

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 47.

Freitags, den 18. November

1836.

Bekanntmachung.

Da der seit längerer Zeit fort dauernd Statt gesuchte Andrang von Materialien für das Börsenblatt die schnelle Uebersicht desselben erschwert, und andern Theils auch eine schnellere Communication der buchhändlerischen Mittheilungen nur wünschenswerth und nützlich sein kann, so haben wir, in Uebereinstimmung mit dem Herrn Börsenvorsteher, beschlossen, vom nächsten Jahre an:

das Börsenblatt zweimal wöchentlich, und zwar am Dienstag und Freitag, erscheinen zu lassen.

und bemerken dabei zugleich, daß es zur Erhaltung bester Ordnung in Zusendung der Continuation nothwendig ist, daß die Bestellung auf den nächsten Jahrgang bereits im December bei Herrn Frohberger gemacht werde. Der Preis bleibt unverändert.

Leipzig, den 15. November 1836.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Gesetzgebung.

Im Großherzogthum Sachsen-Altenburg erschien folgende Verordnung:

Durch Bekanntmachung der Herzoglichen Landesregierung vom 26. Mai 1831 (Ges. Samml. vom Jahre 1831 S. 135 ff.) ist in Folge höchsten Befehls angeordnet worden:

- 1) Den Handelsreisenden soll in dem hiesigen Herzogthume von nun an nur gestattet sein, dem eigentlichen Begriffe dieses Geschäftsbetriebs gemäß, Muster oder Proben zum Vorzeigen und Auswählen bei sich zu führen, um Lieferungscontracte mit solchen Eingesessenen abzuschließen, welche ihrer Seits zum Engros-
- 3r Jahrgang.

oder Detail-Handel im hiesigen Staatsgebiet berechtigt sind, dieselben dürfen jedoch keineswegs die Waaren, selbst in den kleinsten Maß- und Gewichtstheilen, im Lande vertreiben und unbefugten Detailhandel sich anmaßen.

- 2) Das Ausbieten von Waaren in beliebig großen oder geringen Quantitäten an Privatpersonen, welche dieselben in letzter Hand verbrauchen, ist den Handelsreisenden gänzlich untersagt.
- 3) Auch der erlaubte Geschäftsbetrieb der Handelsreisenden bleibt auf die Städte des Landes eingeschränkt und darf auf dem Lande nicht mehr Statt finden.

101

4) Jede Ueberschreitung der vorstehenden Gebote und Verbote soll mit einer Geldbuße von zwanzig Thaleren bestraft werden, von welcher dem Denuncianten ein Dritttheil zukommt.

Diese Vorschriften werden auch durch §. 7 der anderweitigen Bekanntmachung Herzoglicher Landesregierung vom 6. November 1834 (Ges. Samml. vom Jahre 1834, S. 235) als bis auf Weiteres in Kraft bleibend ausdrücklich bestätigt. Dessenungeachtet und, obgleich schon die Circularverordnung vom 10. Juli 1802 das Hausiren betr. (Dritte Beifugen-Sammlung zur Landesordnung S. 357 ff.) Bücher und andere Druckschriften nicht unter den Waaren mit aufführt, mit welchen das Hausiren, insonderheit auf dem Lande, unter gewissen Bedingungen gestattet sein soll, ist neuerdings mehrfach die Erfahrung gemacht worden, daß Buchhändler, Buchhandlungstreisende, Commissionnaire, Collporteurs oder andere, dazu in keiner Weise befugte, in- oder ausländische Privatpersonen, ja selbst Autoren, nicht allein in den Städten, sondern sogar in den Dorfschaften mit fertigen Büchern und Drucksachen hausiren gegangen sind, oder, was dem ganz gleich zu achten ist, Subscriptionsbogen von Haus zu Haus getragen oder sonst Bestellungen auf dergleichen gesucht und ihre eigenen oder fremde derartige verkaufliche Geistesproducte als Hausir-Waaren im Einzelnen zu vertreiben sich bestrebt haben, was auch, abgesehen von der damit nothwendig verknüpften Belästigung der um Abkauf oder Bestellung meist mit ungeziemender Zudringlichkeit angegangen werdenden Personen, sowie von andern nicht minder wichtigen landespolizeilichen Rücksichten, namentlich dem Mangel jeder Controle, auch um deswillen schlechterdings nicht geduldet werden kann, weil dadurch die Rechte der zum Sortiments- und Commissionsbuchhandel ordentlich concessionirten Individuen wesentlich beeinträchtigt werden, und Herzogl. Landesregierung sieht Sich daher veranlaßt, die Eingangs gedachten Vorschriften sowohl im Allgemeinen, als insonderheit auch in Bezug auf den Hausirhandel mit, und das ebenfalls auf dem Wege des Hausirens versucht werdende Subscriptions- und Bestellungs-sammeln auf Bücher und Druckschriften aller Art, geschehe es auch durch wen es immer wolle, unter wiederholter Strafandrohung, nach Besinden der Unvermögenheit mit Anwendung verhältnismäßiger Gefängniß- statt der Geldstrafe, hierdurch gemessen wieder einzuschärfen und sämmtliche Polizeibehörden zur strengsten Handhabung derselben nochmals dringend anzuhalten.

Altenburg, den 24. October 1836.

Herzoglich Sachsische Landesregierung.
Hermann.

Bücherwesen, Buchdruckerei und Buchhandel in China.
(Schluß aus Nr. 46.)

Die neuen chinesischen Werke sind im Lande selbst und für den Einheimischen verhältnismäßig sehr wohlfeil; einige sehr kostbar gedruckte Sammelwerke, die allgemeine, mit vielen Charten versehene, geographisch-statistische Beschreibung, sowie die gesammelten Sätzeungen des Rei-

ches, mit einer großen Anzahl von Abbildungen aller Art, machen hiervon freilich eine Ausnahme. Werke dieser Gattung werden im Lande selbst für mehrere tausend Gulden verkauft. Sonst sind die gewöhnlichen Bücher, wie so eben bemerkt wurde, da das Papier und die Stereotypenplatten wenig kosten und der Arbeitslohn, vermöge der Ueberfülle und Mäßigkeit der Bevölkerung geringe ist, sehr wohlfeil; manche Werke von sechs bis acht Bänden kann der Einheimische für zwei bis drei Gulden kaufen. Dies gilt aber freilich blos für den Einheimischen. Es ist im Lande der Mitte streng verboten, dem Fremden chinesische Bücher zu verkaufen und ihn in der Sprache des Reiches zu unterrichten, aus Furcht, wie die Regierungsbeamten ausdrücklich erklären, die Fremden möchten dadurch in den Stand gesetzt werden, die Verhältnisse des Landes auszukundschaften und mit verrätherischen Einheimischen geheime Verbindungen anzuknüpfen. Der Fremde, welcher in China eine Büchersammlung ankaufen will, bedarf deshalb eines chinesischen Commissários, der für ihn die Einkäufe besorgt, oder er muß die Buchhändler, was möglich ist, dahin zu bewegen suchen, daß sie ihm bei Nacht und Nebel die Bücher in verschloßenen Kisten zur Ansicht und Auswahl zuschicken; denn die Buchhändler, so wild und trozig sie, aus Furcht vor der Polizei und dem neidischen Nachbar, zur Tageszeit erscheinen, so freundlich und herablassend sind sie, wenn sie unbeobachtet etwas verkaufen können. Der Buchhändler, der mir bei Sonnenschein grimmig die Worte: Fan kuei mo mai Han schu ah! das heißt zu deutsch: einem fremden Teufel verkaufe ich keine chinesischen Bücher, entgegentrief, sendete mir während der Abenddämmerung alle Bücher, die ich verlangte, ins Haus. Es bedarf aber wenigstens einiger Kenntniß der chinesischen Sprache, eines scharfen Blickes, großen Fleißes und manichfacher Umsicht, wenn man von den schlauen Chinesen nicht betrogen sein will; denn so sehr die moralischen Schriften der Chinesen gegen Lug und Trug eitern, so allgemein sind diese Eigenschaften im gewöhnlichen praktischen Leben. Wie bei uns der Name des Verlegers und des Verlagortes auf dem Titel des Buches angegeben sind, so ist auf dem Umschlag eines jeden chinesischen Werkes der Ort und die Halle zu lesen, wo die Platten aufbewahrt werden. Hier kann man, da Alles stereotyp ist und der gebrochene Charakter, die gebrochene Platte alsbald durch neue Charaktere und Platten ersetzt werden, jeden Band, jedes Buch und jede Seite eines Werkes einzeln zu kaufen bekommen. Die chinesischen Buchhändler, trügerisch wie alle Kaufleute der Blume der Mitte, versuchen es deshalb, wenn sie glauben einen Unkundigen oder Unvorsichtigen vor sich zu haben, von jedem Buche mehrere Blätter und von einem bände-reichen Werke mehrere Bücher oder Abschnitte zurückzuhalten, und so, indem sie von diesem bald jene und von jenem bald diese Bände unterschlagen, aus drei Exemplaren vier zu machen. Man muß deshalb, wenn man sicher sein will, daß das Werk vollständig ist, jedes Exemplar genau collationiren, was bei der vortrefflichen praktischen Einrichtung der chinesischen Bücher für einen der chinesi-

schen Sprache nicht ganz unkundigen auch sehr leicht ist. Jedes chinesische Buch beginnt mit einer oder mehreren Vorreden, welche ausnahmsweise auch an dem Schlusse des Werkes zu lesen sind; es folgen dann, wenn deren vorhanden sind, die kaiserlichen Rescripte, die sich auf die Ausarbeitung und Absaffung des Werkes beziehen, ein Verzeichniß der Mitarbeiter, Abschreiber und Herausgeber und ein ausführlicher Inhalt aller Bücher und Capitel. Dieses Beiwerk des Buches und der Inhalt füllen bei umfangsreichen Werken, wie bei den Encyclopädien und den geographisch-statistischen und gesetzlichen Collectionen, einen ganzen Band. Nun sind gewöhnlich neben der fortlaufenden Seitenzahl und dem Titel des ganzen Werkes, die verschiedenen Bücher- und Capitelüberschriften auf dem Rande der Blätter wiederholt, und man kann demnach durch einen schnellen Ueberblick alsbald ersehen, ob sie richtig auf einander folgen oder nicht. Mühsamer und zeitraubender ist es freilich, die einzelnen Blätter nach den Seitenzahlen zu collationiren. Ich gebrauchte bei meinem großen Bücherkaufe zu Kanton alle mögliche Vorsicht, ich sparte weder Mühe noch Zeit und arbeitete unverdrossen während meines ganzen sechsmonatlichen Aufenthaltes; dessen ungeachtet ward ich nicht allein im Ankaufe übervorteilt und betrogen, sondern man wußte auch mir einige unvollständige Werke für complete Exemplare zu verkaufen.

Ich fragte mehrmals in Kanton, auf welchem Wege wohl im großen Lande der Mitte die literarischen Erzeugnisse der verschiedenen Kreise des Reiches zur allgemeinen Kenntniß gelangen; wie der Einwohner von Pe tschi li es erfahre, wenn ein Literator zu Kuang tong oder Jun nan ein Werk herausgegeben hat, da doch, soviel mir bekannt, keine Buchhändler messen, keine Meßkataloge und Recensiranstalten im Reiche angeordnet wären. Weder Doctor Morrison und die andern Europäer, die sich in Kanton aufhielten, noch die Chinesen, die ich darum befragte, konnten mir einen genügenden Bescheid geben. Später ersah ich aus der Staatszeitung, die täglich zu Peking erscheint, daß alle auf Befehl des Kaisers und auf Kosten des Staates verfertigten und gedruckten Werke hier angezeigt werden. Da nun beinahe sämtliche auf Geschichte, Geographie, Gesetzgebung und Statistik des Reiches und seiner Dependenzen bezügliche Werke auf Staatskosten erscheinen; so ist auf diese Art für das Bekanntwerden der größern und wichtigern, alle Gelehrten und Beamten des Reiches der Mitte interessirenden Schriften schon hinlänglich gesorgt. Wahrscheinlich ist es auch Privaten erlaubt, auf die Erscheinung neuer Werke vermittelst der Staatszeitung aufmerksam zu machen. Jede Departemental-Hauptstadt hat ebenfalls ein eigenes Tageblatt, worin vielleicht hie und da, — doch habe ich in dem Kantonier Tageblatt nichts dieser Art bemerkt, — der Titel und der Inhalt neuer Werke angegeben wird. Handschriftliche Kataloge der Buchhändler, die sie wahrscheinlich auch drucken lassen und sich gegenseitig zuschicken, habe ich mehrere gesehen; es gibt überdies mehrere allgemeine und spezielle Bibliographien, theils ohne, theils mit kritischen Notizen über die Autoren, über den Werth und die Eintheilung ihrer Werke. Sicherlich haben die chinesischen Buch-

händler noch andere uns unbekannt gebliebene Wege und Mittel, um die bei ihnen erschienenen neuen literarischen Erzeugnisse nicht bloß im ganzen großen Reiche der Mitte bekannt zu machen, sondern auch sie außerhalb des eigentlichen Chinas, in allen Ländern und bei allen Völkern chinesischer Cultur und Civilisation zu verbreiten.

München im Octbr. 1836.

Carl Friedr. Neumann.

An die Redaction des Börsenblatts in Bezug auf ihre beabsichtigte Rechtfertigung in Nr. 42 ihres Blatts *).

Da die Redaction den Wunsch ausspricht, in unserm Handel ihr entweder das letzte zu gönnen, oder mich möglichst kurz zu fassen, so will ich gern ihrem letzten Wunsch genügen, und es vorziehen das Weitere in dieser Angelegenheit einem andern unparteiischen Organ, dem des Buchhandels redigirt von Burkhardt anvertrauen, wo es diejenigen finden werden, welche die Sache interessirt. Nur was die Redaction zunächst und unmittelbar angeht, will ich hier berühren.

Es geht nehmlich ihre Auseinandersetzung über die Besignisse einer Redaction dahin, daß es einer solchen gestattet sei, über die ihr zugekommenen Mittheilungen nach Gefallen zu verfügen, sie entweder ganz oder verstümmt aufzunehmen oder nach Gutdunken zurückzuweisen, und falls eine Redaction nicht also verfüre, so verkenne sie ihre Stellung.

Abgesehen nun davon, daß die Red. des B. Bl. eine viel untergeordnetere Stellung hat als irgend eine andere, indem sie nicht, wie sie irrtümlich meint, der sehr beschränkten Leipziger Deputation sondern dem Gesamtverbande der Buchhändler, welchem sie ihr Entstehen und Bestehen allein verdankt, zu dienen berufen und verpflichtet ist, will ich, unter Beseitigung dieses ihres untergeordneten Verhältnisses mich ausschließlich an den Begriff im allgemeinen halten, und mich dabei abermals der Einkleidung in Fragen bedienen.

- 1) Darf derjenige dem die Redaction eines literarischen Nachlasses übertragen wird, damit ganz nach Belieben verfahren, und nach Gefallen daran andern und davon hinweglassen?
- 2) Darf die Redaction irgend einer öffentlichen Zeitung Aufsätze welche zum Einrücken eingesandt werden, zurückweisen oder daran nach Gutdunken ändern? Es wäre Schade darum, und würde uns damit mancher unfreiwillige Spaß entgehen. In die Kategorie solcher Blätter gehört nun aber unzweifelhaft unsre Redaction.

*) Die Aufnahme des obigen Aufsages, ohne vorherige Abänderung der gehässigen Auseinandersetzung gegen die Deputation des Leipziger Vereins, ist eigentlich nicht unserm Grundsage gemäß, geschieht aber auf besondern Wunsch jener Deputation und des Vorstandes des Börsenvereins.

Da wir, zum Besten unserer Leser, Nichts auf den Aufsatz erwiedern, halten wir es für nöthig, uns ausdrücklich vor der Meinung zu verwahren, als wäre uns die Unhaltbarkeit von Herrn Reimer's Begriff von Redaction nicht aufgefallen.

Die Redaction.

3) Sollten selbst Redaktionen wissenschaftlicher oder anderer Zeitschriften wie sie Namen haben mögen, sich wohl gestatten, ohne allgemein dazu ertheilte Erlaubniß, oder unter vorheriger Anfrage in besonderen Fällen beim Verfasser willkürliche Aenderungen in den ihr zugegangenen Mittheilungen zu machen? Und dennoch wären solche am ersten dazu befugt, da die Mitarbeiter an ihren Instituten sich in einem mehr abhängigen Verhältnisse zu den Redaktionen befinden, vermöge eigener entsprechender Leistungen durch Honorarszahlungen, wodurch das Gelieferte gewissermaßen ihr Eigenthum wird.

Sonach dürfte es wohl klar werden, daß der Begriff der Redaktion ausschließlich und allein die Befugniß umfasse, überwiesene zerstreute Materialien zusammen zu stellen und zu einem mehr oder minder abgerundeten Ganzen zu ordnen.

Wenn ich mir nun gleich schmeichle durch vorstehende Erörterung der Redaktion zu einiger Selbsterkenntniß d. h. zur Kenntniß von der wahren Bedeutung ihres Namens und zur pflichtmäßigen Einsicht von dem Umfang und von der Bedeutung ihres Wirkungskreises verholzen zu haben, so zweifle ich dennoch daran, daß sie zu ihrer Pflicht zurückkehre sondern glaube vielmehr, daß sie in ihrer beschränkten und beschränkenden Thätigkeit so lange beharren werde, bis es endlich der Mehrheit unsers Standes gefallen wird in Wahrnehmung ihrer ursprünglichen und jetzt angefochtenen Rechte sich von solchen Banden zu lösen.

Berlin, 23. Octbr. 1836.

G. Reimer.

Im diesjährigen Börsenblatte Nr. 40. äußert Herr B. J. V. den Wunsch, die von ihm aufgestellte Frage, kurz etwa so lautend:

Wer trägt die Kosten, wenn der Verleger auf einen Saldo trassirt?
von Mehreren beantwortet zu sehen, weshalb ich so frei bin, auch meine (wahrscheinlich Contra-) Ansicht folgendermaßen als Beantwortungs-Scherlein auszusprechen:

*Da sich bei unserm Geschäftsgange füglich annehmen läßt, daß solche Tratten nur auf schlechte Zahler abgegeben werden, und gewiß jederzeit ohne Ordre und in der Absicht, sein Geld nicht zu verlieren: der Trassant oder Aussteller. — Wenigstens ist

jeder Sortiments-, und ich glaube auch jeder andere Klein-Händler, sehr zufrieden, wenn er durch solche Liebespapierchen mit kleinen Opfern einen gefährlichen Posten rettet.

Dr. Aßchenfeldt in Lübeck.

Neueste Erscheinungen ausländischer Literatur.

Französische Literatur bis 5. Nov.

- | | |
|---|--------------------|
| La Mennais, Affaires de Rome. 8. (25 f.) Paris. | 7 fr. 50 c. |
| Arthaud, Angèle, ou la Tombe de Gentilly. Roman hist. 2 vol. 8. (40 f.) Paris. | 15 fr. |
| Buchon, choix de Chroniques etc. Laplace, comm. — La planche, hist. — Livre des marchands. — d'Aubigné, mém. — Rabutin, comm. 8. (49 f.) Paris. | 10 fr. |
| — — Palma Cayet. Vol. 2. 8. (47 f.) Paris. | 10 fr. |
| Rogron, Code civil expliqué par ses motifs. 9e éd. 18. (39 f.) Paris. | 9 fr. |
| Hugo, histoire de l'empereur Napoléon, ornée de 31 vign. Livr. 5 à 8. (4 f.) 8. Paris. | 20 c. |
| Aycard, Julienne Petit, ou le voleur et la grisette. 2 vol. 8. (44 f.) Paris. | 15 fr. |
| Vergnaud, manuel complet du Teinturier. 18. (9 f. 2 pl.) Paris. | 3 fr. |
| Ancelot, Marie. Coméd. en 3 actes. 8. (2 f.) Paris. | |
| Oeuvres complètes de La Mennais. T. VI. Réfl. sur l'état de l'église etc. 8. (30 f.) T. XII. Affaires de Rome. 8. (25 f.) Paris. Chaque vol. 6 fr. 50 c. (Première livr. Il y en aura 6.) | |
| Oeuvres compl. de P. Bellot. T. 1. Livr. 1 et 2. 8. (9 f.) Marseille. | |
| Oeuvres phil., moral. et polit. de Fr. Bacon, avec une notice biogr. p. Buchon. 8. (50 f.) Paris. | 10 fr. |
| Venise n'est plus. Drame hist. en 5 actes, p. A. H. 8. (4 f.) Paris. | |
| Guerin-Dulion, vieilles et nouvelles histoires. 2 vol. 8. (48 f.) Paris. | Prix annuel 15 fr. |
| Bonvalot, les vilains et les contrebandiers. 2 vol. 8. (52 f.) Paris. | 15 fr. |
| Journal des Chasseurs. 1e année. Oct. 1836. 8. (2 f.) Paris. | 15 fr. |
| Commentaire de Moïse Cremieu sur le commentaire du rabin Abr. Aben Ezra sur les cinq rouleaux. 8. (26 f.) Aix. | |
| Polyptyque de l'abbé Irminon. Publ. d'après le ms. de la bibl. roy. p. Guérard. 1e livr. Partie lat. 4. (58 f.) Paris. | |

Berantwortlicher Redakteur: G. J. Dörfeling.

Bekanntmachungen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[3547.] Bekanntmachung.

Mit Königlich Sächsischem Privilegium sind verschenkt worden:
1) Friedrich von Schiller's Gedichte, als Verlag von Hrn. F. C. W. Vogel, Buchhändler und Besitzer der Bücher-Commission hier, auf zehn Jahre, durch anderweite Einzeichnung in das Protokoll gedachter Commission,
2) allgemeines Landesadressbuch für das Königreich Sachsen (für Handels- und Gewerbs Sachen) als Verlagsartikel des Buchhändlers, Buchdruckereibesitzers und vormal. Stadtraths Herrn Benedict Gottlieb Teubner hier, auf zehn Jahre, durch das Königliche Hohe Cultministerium

und

3) zweite Auflage der ersten Uebersetzung der Odyssee von Johann Heinrich Voß, bearbeitet ic. von Abraham Voß, als Verlagsartikel des Herrn Modest, Inhabers der Immanuel Müller'schen Buchhandlung hier, auf zehn Jahre, durch Einzeichnung in das Bücher-Commissions-Protokoll.

Dies macht hierdurch bekannt.

Leipzig, am 9. November 1836.

Die Bücher-Inspection daselbst.
Thorbeck.

Pränumerations - u. Subscriptions-Anzeigen.

[3548.] **C i t e u l a r.**

Berlin, den 25. October 1836.

Unterm 25. März d. J. sehten wir Sie in Kenntniß von der neuen, siebten Ausgabe von

Becker's Weltgeschichte

und heute, nach sieben Monaten, haben wir Ihnen zu eröffnen, daß die ansehnliche Auflage vergriffen ist und zu einem zweiten (unveränderten) Abdruck *) geschriften werden mußte, von dem wir Ihnen Anzeigen nebst Subscriptions-Anzeigen, Placate und Subscriptions-Listen übersenden. Mehr Anzeigen ic. stehen Ihnen auf Verlangen zu Diensten. Auch sind wir erbotig, von kurzen Inseraten, welche Sie in Blättern Ihrer Gegend für vortheilhaft halten, die Hälfte der Kosten zu tragen.

Unsern Dank für die Thätigkeit, mit der unsere Herren Collegen sich seither für den Absatz des Werkes verwendet haben, glauben wir nicht besser an den Tag legen zu können, als wenn wir bei den Bedingungen für diesen zweiten Abdruck die uns zugekommenen Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigen, und Ihnen danach noch größere Vortheile als bisher gewähren. Nämlich:

1) Handlungen, welche bereits eine Partie Exemplare des ersten Abdrucks mit 33½ p.C. Rabatt abnahmen, genießen diesen Rabatt auch bei Abnahme einzelner Exemplare des zweiten Abdrucks.

2) Denjenigen, welche bisher noch keine Partie Exemplare auf einmal abnahmen, werden wir zwar die Exemplare, welche sie von dem zweiten Abdruck einzeln beziehen, auch nur mit 25 p.C. berechnen, ihnen aber für jede 12 Exemplare, welche sie durch Ihre Thätigkeit abschaffen, ein Frei-Exemplar liefern, so daß sie ohne Risco den Vortheil von 33½ p.C. Rabatt erlangen.

3) Wer aber von dem zweiten Abdruck 15 Exemplare auf einmal abnimmt, erhält 33½ p.C. Rabatt und 1 Frei-Exemplar; wer 25 Exemplare abnimmt, denselben Rabatt und 2 Frei-Exemplare; u. s. f.

Dies wären unsere Bedingungen für den zweiten Abdruck, in denen wir glauben eben so sehr der kaufmännischen Speculation als der thätigen Verwendung Vortheil und Vergütigung zu bieten. Rückrechnungen auf den ersten Abdruck, und Zusammenehrungen des ersten und zweiten können wir aber durchaus nicht gestatten, was wir ausdrücklich hier ein für allemal bemerken wollen.

Endlich haben mehrere Handlungen zur bessern Bekanntmachung des Werkes eine Anzahl Exemplare à cond. gewünscht. Bei dem ersten Abdruck war uns dies nicht möglich; bei dem jetzigen zweiten haben wir aber solche Veranstaltung getroffen, daß wir Ihnen auf Verlangen Exemplare à cond. senden können. Wir berechnen diese Exemplare durchgängig mit 25 p.C. Rabatt, geben aber auf jede 12 Exemplare, welche fest behalten werden, ein Frei-Exemplar.

Ebenso wie bei dem ersten Abdruck verzichten wir auch bei diesem zweiten auf Baarzahlung, halbjährliches Conto u. dergl., sondern rechnen von Ostermesse zu Ostermesse ab, so daß also Alles, was bis Ende März geliefert wird, in der Ostermesse zahlbar ist.

Und so sei denn Ihrer thätigen Verwendung von Neuem ein Werk empfohlen, das, wie es dieselbe belohnt, ihr auch stets Ehre machen wird. Das Publicum für dasselbe wählt täglich, und Viele, welche bisher die Anschaffung versäumten, und denen dann mehrere Lieferungen auf einmal abzunehmen zu

*) Für das Publicum zu denselben Bedingungen wie der erste Abdruck. Nämlich: das ganze Werk (14 Bände) wird in 28 Lieferungen, jede zu dem Preise von ½ Thlr., ausgegeben. Vom November d. J. ab erscheint monatlich eine solche Lieferung; wer es aber vorzieht, das Buch handweise und roh abzunehmen, erhält alle zwei Monate einen Band zu ½ Thlr.

schwer war, werden jetzt gern die neue Gelegenheit ergreifen, sich durch eine monatliche Ausgabe von wenigen Groschen in den Besitz eines trefflichen Werkes zu setzen.

Ihre ergebensten

Düncker u. Sumblot.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3549.] Von

Rost's deutsch-griechischem Wörterbuch in 2 Theile. ist die 5. Auflage bis zur Hälfte ausgedruckt, welche auf Verlangen gesandt werden kann. Die andere Hälfte wird bis Ostern gewiß erscheinen.

Göttingen, den 9. Nov. 1836.

Vandenhoed und Ruprecht.

[3550.] Folgende Journale erhalte ich für 1837 in großer Anzahl:

Magazin pittoresque

— universel

Musée des familles

Mosaïque

und berechne jedes nur zu 1 fl. 18 pf. netto.

Bestellungen auf feste Rechnung erbitte baldigst.

Leopold Michelsen.

[3551.] Von:

Schutzmittel für die Cholera

von Dr. Mises,

welches Schriftchen seit einigen Jahren gänzlich vergriffen war, wird in einigen Wochen eine neue Auflage erscheinen.

Leipzig, den 12. November 1836.

Leopold Voß.

[3552.] In 14 Tagen wird die Presse verlassen:

Bachmann's Handwörterbuch der praktischen Apotheker-kunst. Dritte Lieferung.

Ich erbitte mit bestimmte Aufträge zur Einsendung der Continuation, da ich nur die 1. und 2. Lieferung à cond. versendet habe.

Dabei kann ich über die Stärke dieses Werkes die Versicherung geben, daß mit der 4. etwas stärkeren Lieferung der erste Band und mit der 8. das ganze Werk geschlossen sein wird.

Nürnberg, den 10. Nov. 1836.

J. L. Schrag.

[3553.] Vom Januar 1837 an drucken wir für deutsche Sortimentsbuchhandlungen, und mit deren Firmen und Wohnort versehen, zu unentgeltlicher Vertheilung an ihre Privatkunden, so wie zum regelmäßigen Beilegen in die Localblätter ihres geschäftlichen Wirkungskreises, einen

Monatlichen Bibliographischen Anzeiger, der mit Ausgang jedes Monats die Ankündigung sämtlicher von 4 zu 4 Wochen erscheinenden neuen Werke ins große Publikum bringt, und in Inhalt und typographischer Ausstattung eine der „allgemeinen Bibliographie für Deutschland“ (bei Brockhaus) ähnliche Einrichtung erhält.

Wir verkaufen davon die Monatslieferung pr. Buch mit 6 pf. n., das halbe Ries mit 2 pf. n. und das volle Ries mit 3½ pf. n.

Sollte sich später das Bedürfniss halbmonatlicher Lieferungen herausstellen, so werden wir uns auch dazu bereit finden lassen.

Bestellungen mit deutlich geschriebener Angabe von Firma und Wohnort erbitten wir uns baldmöglichst durch unsern Commissaire die Arnold'sche Buchhandlung in Leipzig.

Verlagscomptoir in Grimma.

[3554.] Ende Novembers halte ich Exemplare von der neuen Bildergallerie für die Jugend, Jahrgang 1836
12 Hefte zusammen in 1 Band cartonirt 1 fl 3 M. ord.
zum Versenden bereit.

Zu gleicher Zeit wird fertig: die zweite verbesserte Auflage von:
erster Unterricht im freien Handzeichnen in Umrissen von:
Aurelio Brückner, 1. 2. Heft mit 24 Blättern in Quart,
br. 6 M. ord.

Diejenigen Handlungen, welche zur Weihnachtszeit Absatz von obigen Werken zu machen glauben, bitte ich, mir ihren Bedarf bald anzugeben.

Gotha, im November 1836.

J. G. Müller.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3555.] Statt Wahlzettel.

An alle Handlungen, welche Novitäten annehmen, sind nachstehende neue Artikel unseres Verlages versandt worden und bitten wir diejenigen resp. Handlungen, die nur nach Bettel wählen, zu verlangen; wir lassen in Leipzig ausliefern.

Alvensleben, L. v., die Sünde des Vorurtheils. Ein Roman in 2 Theilen. 8. 2 fl 18 M.

Roos, R., musivische Bilder. Hinterlassen. 8. br. 1 fl 3 M.

— — Agtionen. Eine Sammlung von Rathseln, Chatauen ic. 8. br. 12 M.

Scavola, Emer., Andronika. Ein Roman in 3 Theilen. 8. 5 fl 18 M.

— — Adolar. Zweite Ausgabe. Ein Roman. 2 Theile. broch. 3 fl 12 M.

Turnlieder. Eine Auswahl von Gesängen für Turner. 12. broch. 3 M.

Frege, A., das Leben Jesu für Schulen und für alle, welche sein Leben sich als Vorbild für ihr eigenes gewählt haben. Aus den vier Evangelien nach der Luther'schen Uebersetzung in eine einzige Erzählung gebracht und mit den zum Verständniß nothwendigen Sinnerklärungen und Nachrichten von dem Lande, dem Leben und den Vorstellungen der Juden versehen. gr. 8. Ordinaire Ausgabe 1 fl. Feine Ausgabe. broch. 1 fl 12 M.

(Letztere Ausgabe eignet sich auch zu Weihnachts- und Confirmationsgaben. — Bei der ord. Ausgabe bewilligen wir auf 12 Crpl. 1 Freierpl., und auf 25 Cr. 3 Freierpl.)

Kruckmann, C., Rede gehalten am 18. Octbr. 1835 in der Domschule zu Güstrow. gr. 8. geh. 3 M.

Krüger-Hansen, Dr., Entschleierung des bisherigen Heilverfahrens bei der ägyptischen Augenentzündung. gr. 8. br. 16 M.

Krüger-Hansen, Dr., die Homöopathie und Allopathie auf der Wage. 8. 2. Ausgabe. brochirt. 2 fl. Lenthe, F. E. G. (Dir. u. Hofmaler), Verzeichniß der großherzogl. Gemälde-Sammlung, welche sich auf dem alten Schlosse in Schwerin befindet. gr. 8. brochirt. 1 fl. (Commission.)

(Dieses Verzeichniß ist nur auf feste Rechnung zu haben.) Müller, Fr., staatswissenschaftliche kurze Andeutungen grosstheils Mecklenburg berührend. gr. 8. 2. Ausg. broch. 12 M.

Maltzahn, Fr. Bar. v., Conratin. Trauerspiel in 5 Acten. gr. 8. br. 9 M.

Piper, Fr., maurische Fest- und Gelegenheitsreden gehalten in der Loge Ph. A. im O. z. Güstrow. gr. 8. broch. 15 M.

— — Rede, gehalten am Jubelfeste der 50jähr. Regierung des Großherzogs Friedrich Franz von Mecklenburg am 24. April 1835, in der Loge Ph. A. zu Güstrow. 8. br. 6 M.

Pogge, F. J. E., Ansichten über die Entstehung und Ausbildung des edlen Pferdes, und die zur Verbesserung der Pferdezucht anzuwendenden Mittel; so wie über die Nothwendigkeit einer veränderten Einrichtung der landesherrl. Gestüte in Deutschland; und Berichte, Urtheile und Vorschläge über die Mecklenburgische Thierschau zu Güstrow von 1826 bis mit 1835. 2., vermehrte Aufl. gr. 8. broch. 1 fl 3 M.

Musikalien.

Trutschel, A. L. E., grande Sonate. (in Es) für das Pianoforte zu 4 Händen. Oeuv. 8. 2 fl.

— — Sonate, (A moll) pour le Pianoforte seul. Oeuv. 3. 10 M.

Nächstens erscheint ferner bei uns und bitten zu verlangen: Böeler (Senator in Rostock), Auswahl der beliebtesten Stücke aus der Oper: „die Bergknappen,“ im Clavierauszuge mit Text.

— — No. 1. Recit. und Cavatina. (Runal) „Wohl glaub' ich's gern — du schönes Bild.“

— — No. 2. Cavat. u. Duetto. (Alberga u. Conrad) „Hier kenn ich nur den Schmerz.“

— — No. 3. Arie. (Röschen) „Auf der Ungewissheit Wogen.“

— — No. 4. Lied mit Chor. Es kam ein Knappe aus fernem Land.“

— — 5. Introductio. „Flüstert ihr Winde.“

— — No. 6. Terzetto. (Röschen. Wella, Runal) „Nein, ich darf nicht länger weilen.“

— — No. 7. Duetto. (Röschen u. Runal) „Drohn und Bitten sind vergebens.“

Michaelis-Messe 1836.

Opitz und Frege in Güstrow.

[3556.] Vorläufige Anzeige.

Von den in unserm Verlage erscheinenden

Flusskarten

Ist jetzt die 19. Lieferung erschienen, womit das Werk geschlossen ist. Der Inhalt ist:

Sect. I. Frankreich.

- II. Norddeutschland (Preuss. Staat.)
- III. Süddeutschland (Alpenland.)
- IV. Karpathenland (Königr. Ungarn.)
- V. Pyrenäische Halbinsel.
- VI. die Britischen Inseln.
- VII. Italien.
- VIII. die griechischen Halbinseln.
- IX. die scandinavische Halbinsel.
- X. do. No. 2.
- XI. Russland No. 1.
- XII. do. - 2.
- XIII. do. - 3.
- XIV. do. - 4.
- XV. do. - 5.
- XVI. do. - 6.
- XVII. do. - 7.
- XVIII. do. - 8.

- XIX. Uebersichtskarte aller Ströme in Europa.

Der Preis für alle 19 Sectionen ist 1. fl. 18 $\frac{1}{2}$ M. netto. Einzelne Blätter werden zu 3 M. netto. berechnet.

Die ersten 4 Sectionen (Liefl. 1.) werden von unserm Commissaire auf Verlangen à c. ausgeliefert; Sect. II und folgende nur auf feste Rechnung. Unverlangt versenden wir nichts.

Wahrscheinlich wird binnen Kurzem eine von einem tüchtigen Geographen verfasste Erläuterung zu diesen Flusskarten in unserm Verlage erscheinen, die wir den Abnehmern derselben gratis liefern werden.

Wir werden deshalb später noch ein Circulaire erlassen.

Magdeburg.

E. Wagner u. Richter.

[3557.] Bei A. Mahnke in Elbing ist so eben erschienen und durch die Nicolaï'sche Buchhandlung in Berlin zu beziehen: Comtoir-Kalender auf das Jahr 1837. Folio, mit farbiger Einfassung. Preis 4 M.

— — in halber Bogenform. Preis 2 $\frac{1}{2}$ M.

— — in Quarto, mit Einfassung in Congreveindruck, auf Pappe gezogen. Preis 4 M.

[3558.] Weihnachtschrift.

Herzensbildung in Erzählungen für die Jugend. Von Heinrich Gräfe, Rector der Stadtschule zu Jena. Mit 4 color. Kupfern. sauber geb. Ladenpr. 1. fl. 4 M. Herabges. Preis 12 M.

Ein höchst unterhaltendes Buch für die Jugend, enthaltend die Erzählungen: Herrmann, Schemzeddin und Mourdschahād, Radu, der Geburtstag im Walde, welches bei dem so billigen Preise recht vielen Absatz finden dürfte. Ich bitte à cond. zu verlangen.

Leipzig, den 1. Novbr. 1836.

A. S. Böhme.

[3559.] Statt Wahlzettel.

Bei uns ist erschienen:

Lägel, Choralmelodienbuch für 3 Männerstimmen, zur Beförderung der Andacht bei religiösen Erbauungen in den 2 ersten Gymnasialklassen. 16 M.
Belcke, F., Fantasie für die Bassposaune mit Begl. des vollst. Orchesters. op. 58. (Kann auch mit Weglassung der Blasinstrumente für Streichquintett ausgeführt werden.) 1 M.

Gera, den 31. Octbr. 1836.

Blachmann und Bornschein.

[3560.] Im Verlage der H. Reisner'schen Buch- und Musikhandlung in Glogau ist so eben erschienen:

Religiöser Gesang:

Wer unter dem Schirm des Höchsten wandelt etc.

für 4 Männerstimmen componirt

von Carl Schreier,

Conr. an der Pfarrkirche zu Glogau.

Op. 3. Preis für Partitur und Stimmen 16 M.;

für die Stimmen apart 8 M.

Herr F. A. Brodhäus liefert hiervon nach Verlangen fest mit 50% und à cond. mit $\frac{1}{2}$ Rabatt.

[3561.] Von G. Eichler in Berlin wurde versandt: Pensées de Blaise Pascal. Nouvelle édition. 2 vols.

12. br. 1. fl.

Miescher, Dr. F., de inflammatione ossium. Accidunt observationes de canaliculis corporiculorum ossium, atque de modo, quo terrea materia in ossibus continetur. Auctore Johanne Müller. Cum quatuor tabulis aeneis. 4. n. 3. fl. 12 M.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf selbst verlangen.

Berlin, den 1. November 1836.

[3562.] In der D. R. Marx'schen Buchhandlung in Carlsruhe ist erschienen:

Die Erkenntniß, Verhütung

und

Heilung der ansteckenden Cholera

von

Dr. C. S. S. Marx,

Professor der Medicin an der Universität in Göttingen.

Preis 3 fl. 36 kr. oder 2. fl.

Handlungen, welche hiervon Absatz erzielen können, belieben ihren Bedarf à cond. zu verlangen.

[3563.] Unter dem heutigen Datum habe ich pro novitate versandt:

Fricke, W., Wanderungen durch Tirol, Italien und die Schweiz. 8. geh. 1. fl. ord., 18 g M. n.

Heidelberg, G. A. W., Lehre vom einfachen Satze der griech. und latein. Sprache in vergleichender Uebersicht für Schulen. gr. 8. 16 g M. ord.

Heumann, H. J., naturgemäßer Sprachunterricht für Taubstumme. 3. Abthlg. Einfache Sachbildung. 8. 5 g M. ord.

Handlungen, die ihren Bedarf selbst wählen, belieben zu verlangen.

Sodann ist erschienen, wird öttlichen Interesses halber aber nur auf Verlangen à cond. versandt:
Strackerjan, C. F., Beiträge zur Geschichte der Stadt Tever. Die älteste Urkunde ihrer Stadtgerechtigkeit, auf Veranlassung ihrer Jubelfeier am Aschermittwoche 1836 mit geschichtlichen Anmerkungen und noch einigen andern Urkunden. gr. 8. geh. 20 g. ord.

Bremen, 1. Octbr. 1836.

Wilh. Kaiser.

[3564.] In der Frankeschen Verlags-Expedition in Leipzig ist erschienen und versandt:

Dr. Werdt,

Anti-Hephata,
oder Apologie der hohen Königlichen Kunst der Freimauerei.
Als Manuscript für Brüder. br. $\frac{1}{2}$ f.

[3565.] In der Buchdruckerei von A. Wernich in Elbing ist erschienen und durch die Nicolaische Buchhandlung in Berlin zu beziehen:

Gymnastisch-Grammatik der englischen Sprache, für den Unterricht in Schulklassen besonders eingerichtet. Preis 6 g.

[3566.] „Zedlitz,
neues Preussisches Adels-Lexicon etc.“
betreffend.

Unsern geehrten Herren Collegen zeigen wir hiermit an, daß nun, zufolge unserer früheren Anzeigen, der Prämienpreis auf obiges Werk erloschen ist, und wir daher allen denen, die diesen bis jetzt noch nicht berichtigten, nur den Subscriptionspreis von $1\frac{1}{2}$ f. (6 g.) pro Band für die gewöhnliche, und $2\frac{1}{2}$ f. (9 g.) pro Band für die Pracht-Ausgabe, mit 25% Rabatt berechnen können. Wir müssen aber zugleich darauf aufmerksam machen, daß auch der Subscriptionspreis nur bis zur Ostermesse besteht und alsdann ein bedeutend erhöhter Ladenpreis eintrete.

Ein flüchtiger Blick auf den Druck, die Stärke und Ausstattung des ersten Bandes, dem drei gleich starke Bände folgen, wird unsere geehrten Herren Collegen von der Notwendigkeit vorstehender Maßregeln überzeugen, und sie diese als der Billigkeit gemäß erkennen lassen.

Der zweite Band wird in diesen Tagen versandt und der dritte und vierte kommt noch vor Ostern in die Hände der Abnehmer.

Da wir das Verzeichniß der Subscribers bis zu Ende des Werkes fortzusetzen beabsichtigen, wiederholen wir unsre Bitte um fernere Angabe der Namen aus Ihren Contingutations-Listen, sowohl der bis jetzt noch nicht genannten, als auch der neu hinzukommenden Abnehmer.

Indem wir für die zeithorige thätige Verwendung für dieses mit so großem Beifall aufgenommene Werk danken, bitten wir zugleich um die Fortdauer derselben.

Leipzig, den 8. Novbr. 1836.

Gebrüder Reichenbach.

[3567.] Bei Ludwig Oehmigke in Berlin sind so eben erschienen und an alle diejenigen Buchhandlungen versandt, welche nicht noch mit Zahlungen von 1835 im Rückstande sind:

Moeves, Heintz. (Pastor), Gedichte. Nebst einem Abriß seines Lebens, großenteils nach seinen Briefen. Zweite vermehrte Auflage. 8. fein Papier, elegant cartoniert. Preis 1 f.

Couard, E. L. (Prediger), Simon Petrus, der Apostel des Herrn. Betrachtungen über seinen Bildungsgang und über sein Leben und Wirken für das Gottesreich, in Predigten. 1. Band. gr. 8. 1 f 5 g. (1 f 4 g.) 2. Band. 1 f 15 g. (1 f 12 g.) Beide Bände zusammen 2 f 20 g. (2 f 16 g.)

Von demselben, als Kanzelredner so sehr beliebten und geschätzten Herrn Verfasser erschienen etwas früher:

Predigten über gewöhnliche Perikopen und freie Texte: 5 Bände. gr. 8. 7 f 15 g. (7 f 12 g.)

Predigten über die Bekkehrung des Apostels Paulus. gr. 8. 1 f 5 g. (1 f 4 g.)

Der verlorne Sohn. Zwölf Predigten über Evangelium Luc. 15, 11—32. gr. 8. 25 g. (20 g.)

Hengstenberg, E. W. (Dr. u. Prof.), Beiträge zur Einleitung ins alte Testament. 2. Band. Enthalten: „Untersuchungen über die Autenthie des Pentateuches.“ gr. 8. 37 Bogen, Preis 2 f 7 $\frac{1}{2}$ g. (2 f 6 g.)

Beide Bände kosten nunmehr 4 f.

Dasselben Verfassers damit in Verbindung stehende Werk: Christologie des alten Testaments und Commentar über die messianischen Weissagungen der Propheten. 3 Bände. kostet 7 $\frac{1}{2}$ f.

Mithin ist der Preis für beide jetzt vollständige Werke 11 $\frac{1}{2}$ f.

Schulfreund, der, oder fliegende Blätter über Altes und Neues im Schulwesen. gr. 8. 25 Bogen, geheftet, ermäßiger Preis 1 f 7 $\frac{1}{2}$ g. (1 f. 6 g.)

Schulblatt für die Provinz Brandenburg. 1. Bd. 2. Heft.

Jahrbuch, Berlinisches, für die Pharmacie und für die damit verbundenen Wissenschaften, herausgeg. von W. Lindes (Dr. u. Prof.). 36. Bd. 1. Abthl. mit 1 Portrait und 1 Abbild. 12. 1 f 7 $\frac{1}{2}$ g. (1 f 6 g.)

Die geehrten Herren Abnehmer wollen die späte Ausgabe dieser Abtheil. gütigst entschuldigen; Krankheit und andere Abhaltungen des Herrn Herausgebers machten ein früheres Erscheinen unmöglich. — Die 2. Abtheil., so wie ein General-Register über die zwölf letzten Bände werden dagegen in so kürzerer Zeit nachfolgen.

Abbildung und Beschreibung aller in der Pharmacopeia Borussica aufgeführten Gewächse, herausgegeb. von Prof. E. Guimpel. Text von Prof. F. L. von Schlechtendal. 3. Band. 13. u. 14. Heft, mit 12 illum. Kupf. gr. 4. geh. Subscript.-Preis 1 f.

Die nächsten wenigen Hefte werden diesen Band schließen und alsdann das ganze Werk vollständig machen.

Dietrich, Dr. A., Flora regni Borussici. Flora des Königreichs Preussen, oder Abbildung und Beschreibung der in Preussen wildwachsenden Pflanzen. 4. Bd. 9. u. 10. Heft mit 12 illum. Kupf. gross Lexiconformat. geh. Subscript.-Preis 1 $\frac{1}{2}$ f.

Mit dem in einigen Wochen nachfolgenden 11. u. 12. Hefte wird auch dieser Band (Jahrgang 1836) beendet. Im Januar 1837 werden die zwei ersten Hefte des fünften Bandes (oder Jahrgang 1837) erscheinen, womit also die ungestörte Fortsetzung hiedurch schon ausgesprochen wird.

[3568.] Folgenden Artikel habe ich vom Herrn Verfasser in Commission erhalten, kann ihn aber wegen des geringen Vor- raths nicht als Neuigkeit versenden:

Kieselbach, E. C., dissertation inauguralis, sistens historiam formationis ac evolutionis nervi sympathici, una cum descriptione ejusdem nervi decursus in animalibus quibusdem vertebratis. 4. maj. (Velinpapier mit 2 lithograph. Tafeln. à 1. f.) 18. n.

Sch bitte diejenigen Handlungen, welche Absatz davon er- warten, Exemplare à cond. zu verlangen.

Heidelberg, den 1. Nov. 1836.

C. S. Winter, Verlagsbuchhd.

[3569.] Da das in unserm Verlage erschienene Systema Laurinarum; exposuit C. G. Nees ab Esenbeck. gr. 8. ord. Pap. 3 $\frac{1}{2}$. f., Velinpap. 4. f. das in lateinischer Sprache geschrieben ist, dasselbe Interesse für das Ausland wie für das Inland hat und als eine ihren Gegenstand erschöpfende Monographie in keiner Bibliothek eines gelehrten Botanikers fehlen darf, so ersuchen wir diejenigen Herren Collegen, die mit dem Auslande in Geschäftsverbindung stehen, diesem Werke ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden zu wollen.

Berlin, November 1836.

Veit und Comp.

[3570.] Heute versandten wir: Repertorium der Physik; enthaltend eine vollständige Zusammenstellung der neueren Fortschritte dieser Wissenschaft. Unter Mitwirkung der Herren Lejeune-Dirichlet, Jacobi, Neumann, Riess, Strehlke, herausgegeben von H. W. Dove und L. Moser. Mit zwei Kupferstafeln. gr. 8. geh. X. 366. n. 2 $\frac{1}{3}$. f.

Berlin, den 3. November 1836.

Veit und Comp.

[3571.] Tübingen. Bei C. F. Osiander ist so eben erschienen und wird von demselben auf neue Rechnung 1837 versendet:

Der Transport auf Eisenbahnen über Anhöhen und Berge, oder auf. Darstellung der mechanischen Förderungsmittel, um die Bahnfrachten über ansteigende Flächen zu schaffen, von Dr. Adolph Poppe. (Mit IX Steintafeln in Fol.) gr. 8. 1837. 1. f. ord.

[3572.] Im Verlag von H. F. Müller's Kunsthändlung in Wien ist erschienen:

Verzeichnis
der kaiserl. kön.
Gemälde-Gallerie
im
Belvedere zu Wien,
von
Albrecht Krafft.
Mit zwei Ansichten und drei Grundrissen.
29 $\frac{1}{2}$ Bogen. fl. 8. gebunden.
Preis 1. f. 16. f.
Wer davon abzusehen Hoffnung hat, wolle gefälligst verlangen.
Wien, den 1. November 1836.
3r Jahrgang.

[3573.] Wir haben so eben als Neuigkeit versandt: Baader, über die Incompetenz unserer dermaligen Philosophie. geh. 4. f. oder 18 kr.

Rerner, der Bärenhäuter im Salzbade. geh. 8. f. oder 30 kr.

Osiander, der preuß. Zolltarif. 1. Heft. geh. 12. f. oder 48 kr.

Stuttgart, den 30. Octbr. 1836.

Sr. Brodhag'sche Buchhdg.

[3574.] Neue italienische Taschenbücher,

welche von der Kellenberger'schen Buchhandlung in Thür, jedoch nur auf feste Rechnung, versandt werden:

Strenna italiana per l'anno 1837. in 8. 2. f. 15 g. f.

Strenna femminile per l'anno 1837. in 8. piccolo. 2. f. 5 g. f.

[3575.] An alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen, ist versandt:

Andral, specielle Pathologie. I. 2. 14. f.

Barter, Anleitung zum innern Leben d. Christen. III. Bd. 12. f.

Clark, Lungenschwindsucht. II. Heft. 14. f.

Rückert, Fr., Erbauliches und Beschauliches aus dem Morgenlande. 16. f.

Auf feste Rechnung gebe ich nur:

Berghaus, Karte von Europa. gr. Folio. 6. f.

Karte von Preußen. gr. Quart. 2. f.

Plan von Potsdam und Umgebung. Mit Ansichten als Randverzierung. 1. f. (Früher Verlag von G. Weiß und Comp. hier.)

In 14 Tagen versende ich:

Richard Barter's Sterbe-Gedanken. 8. f.

Der Concurrenz und der öftern Nachfrage wegen zeige ich dies an, und füge noch hinzu, daß ich eine Auswahl von sämtlichen Barter'schen Schriften geben werde, im Format und Druck denen gleich, die bereits bei Herrn Eichler und bei mir erschienen sind. „Die ewige Ruhe der Heiligen“ und „der evangelische Geistliche“ werden jedoch von mir nicht gebracht.

Trendelenburg, Prof. A., elementa logices Aristotelicae. In usum scholar.

Letzteres ist für die oberste Klasse auf Gymnasien geschrieben. Um recht baldige Bestellung bittet

Berlin, den 8. November 1836.

G. Bethge.

[3576.] Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und versandt:

Buch der schönsten Geschichten und Sagen
für Alt und Jung wieder erzählt
von

Gustav Schwab.

Zweiter Theil: Mit einem Titelkupfer.

Enthält: Kaiser Octavianus. — Die vier Heymons Kinder. —

Die schöne Melusina. — Herzog Ernst. — Fortunat und seine Söhne.

40 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8. Preis gebunden 1. f. 12. f. oder 2 fl. 42 kr. ord.

Stuttgart, November 1836.

S. G. Liesching.

102

[3577.] Bei R. Beßch in Berlin ist so eben erschienen und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Der Guckkastenmann.

Komische Scene al fresco. (Seitenstück zum Edensther Nante). 8., verm. Aufl. geh. 4 R.

Die triumphirende Tabakspfeife.

Sendschreiben des Genre-Malers August Ellrich an einen Herrn Correspondenten der Dresdener Abendzeitung zu Karlsruhe. geh. 4 R.

Odeum.

Eine Auswahl von ernsten und launigen Gedichten, welche sich zum mündlichen Vortrage in geselligen Kreisen eignen. Gesammelt und herausgegeben von A. Cosmar.

Achtes Bändchen. geh. à 4 R.

[3578.] Nach Maßgabe der eingegangenen Wahlzettel habe ich diese Woche versandt:

Christliches Taschenbuch für 1837. 10½ Bogen in gr. 12. auf Berlinpap. mit Titelbild. cart. 40 kr. oder 10 R. Barth, C. G., die Mythen des Lebens Jesu. Auszüge aus Muhamed Bachir, nebst einem Anhang über Strauß's Leben Jesu. 3 B. in 8. br. 15 kr. oder 4 gR.

Jenes ist rein erbaulich, dieses wird durch die Evidenz einiger Parallelen und die Kraft der Beweisführung überraschen.

Stuttgart, den 28. Oct. 1836.

J. S. Steinkopf.

[3579.] Mein Verlags-Katalog hat die Presse verlassen und ist an alle Buch-, Kunst-, Landkarten- und Musikalienhandlungen in Duplo versendet.

Mit diesem verbinde ich zugleich die Anzeige, daß jene Herren Collegen, welche sich thätig für den Absatz meines Verlages verwenden und sich veranlaßt finden sollten, Partie-Bestellungen auf einen oder den andern Gegenstand meines Verlages zu machen, auf billige Bedingungen bei mir zählen dürfen.

Ich enthebe aus meinem Verlage vornehmlich:

Bildergallerie zum Conversations-Lexikon; Arnold, Anleitung zur bürgerlichen Baukunst; Dürand, Vorlesungen über Baukunst; v. Miller, Vorlesungen über angewandte Taktik; dessen Feldverschanzungskunst; biblische Geschichte mit 120 Abbildungen, Ausgaben in deutscher, französischer und italienischer Sprache; v. Rotteck's allgemeine Geschichte; Löwenberg's historisch-geographischer Atlas; Hand- und Schulatlas ic. ic., sämtlich Gegenstände, welche sich für Lehranstalten eignen. — Ferner: Wörl's Karte von Frankreich — Deutschland — Belgien und Holland — Sardinien — Schweiz in 4 und 20 Blättern und v. Kaufler's Atlas der wichtigsten Schlachten, Treffen und Belagerungen der alten, mittleren und neuern Zeit, wovon so eben die 13. Lieferung fertig wurde, und dasselbe mit der 14. Lieferung, welche in Arbeit ist, vollendet sein wird.

Mein Verlags-Katalog steht auf Verlangen in mehrfacher Anzahl zu Diensten.

Freiburg, im November 1836.

Schrader'sche Verlagshandlung.

[3580.] Friedr. Volke's Buchhandlung in Wien hat nachstehende Verlags- und Commissions-Artikel vom 1. October 1836 an auf unbestimmte Zeit im Preise herabgesetzt:

Ackermann, Dr. P. F., prophetae minores perpetua annotatione illustrati. 8maj. 1830. von 3 f 8 R. herabgesetzt auf 2 f 6 R.

Alber, J. Nep., interpretatio sacrae scripturae per omnes veteris et novi testamenti libros. 16 Vol. 8maj. Pestini 1801—1804. von 21 f 8 R. auf 15 f.

— — dissertationes in selecta argumenta historiae ecclesiasticae. 2 Tomi. 8maj. 1820. von 3 f 8 R. auf 2 f 6 R.

— — institutiones hermeneuticae scripturae sacrae novi testamenti. 3 Tomi. 8maj. Pestini 1830. von 4 f 12 R. auf 3 f.

— — institutiones hermeneuticae scripturae sacrae veteris testimenti. 3 Tomi. 8maj. Pestini 1827. von 4 f 12 R. auf 3 f.

— — institutiones historiae ecclesiasticae. 5 Tomi. edit. 2. 8maj. Agriae 1825. von 7 f 16 R. auf 5 f 8 R.

— — epitome institutionum historiae ecclesiasticae. 8maj. Agriae 1826. von 2 f. auf 1 f 8 R.

— — institutiones linguae hebraeae. 8maj. Budae 1826. von 2 f 4 R. auf 1 f 21 g.

Arigler, Altm., hermeneutica biblica generalis usibus academicis accommodata. 8maj. 1813. von 1 f 14 R. auf 1 f.

Jahn, J., enchiridion hermeneuticae generalis tabularum veteris et novi foederis. 8maj. 1812. von 20 R. auf 12 R.

— — appendix ad hermeneuticam generalem. Fasc. I. Vaticinia de Messia. 8maj. 1813. von 1 f 14 R. auf 12 R.

— — appendix hermeneuticae. Fasc. II. Vaticinia de Messia. 8maj. 1815. von 1 f 10 R. auf 12 R.

Cæsaris, de bello gallico commentarii.

Mit Wort- und Sacherklärungen herausgegeben von E. Th. Hohler. 2. Auflage, mit Cäsar's Bildnisse und einer Landkarte. 8. 1828. brosch. von 1 f 4 R. auf 18 R.

Cicero in compendio.

Ex universis M. T. Ciceronis operibus collectae ac in systema redactae ab Em. Th. Hohler. 12. 1825. von 20 R. auf 12 R.

Homer's Odyssee (Οὐηρού ὄδυσσειας)

erläutert von J. St. Zauper. 2 Bände in 4 Abtheilungen, mit der Homer'schen Welttafel und Homer's Bildnisse. 1827—1828. brosch. von 4 f. auf 2 f 6 R.

Einzelne davon wird gegeben:
die 3. Abthl. enth. XI—XVII. Rhapsod. 1828. von
1*fl.* auf 18*M.*
die 4. Abthl. enth. XVIII—XXIV. Rhapsod. 1828.
von 20*M.* auf 18*M.*

Horatii opera

expurgata et accuratis notis illustrata in usum studiosae
juventutis edita a B. Schwindl. 2 Tomi. in 8. 1825.
brosch. von 2*fl* 12*M.* auf 1*fl* 12*M.*

Horatii de arte poetica

liber, vulgo epistola ad Pisones.

Mit ausführlicher Wort- und Sacherklärung, nebst angehängtem Commentar des Porphyrio, herausgegeben von Em. Th. Hohler. 8. 1824. brosch. von 12*M.* auf 6*M.*

C. Plinii epistolarum

libri X., ad optimas editiones collati. Mit deutschen erläuternden Anmerkungen und den vorzüglicheren Varianten, von Ign. Seibt. Mit 1 Kupfertafel. 8. 1829. brosch. von 1*fl* 16*M.* auf 1*fl*.

Virgili Aeneis.

Mit Wort- und Sacherläuterungen herausgegeben von E. Th. Hohler. 2 Bde. in 4 Abtheilungen, mit Virgil's Bildniss und 1 Karte. 8. 1826—1827. brosch. von 3*fl* 10*M.* auf 2*fl* 6*M.*

Einzelne davon wird gegeben:

- die 3. Abthl., enthaltend das VII. und VIII. Buch der Aeneide. 1826. von 14*M.* auf 6*M.*
die 4. Abthl., enthaltend das IX. bis XII. Buch der Aeneide. 1827. von 1*fl.* auf 12*M.*

[3581.] Wir haben von den größern Blättern aus dem 4. Bde. des Archiv re. eine kleine Auflage auf stark Vellin-Royal-Papier, in 4.-Format abziehen lassen, und sieht diese Sammlung unter dem Titel:

Gallerie der Hauptblätter aus dem Archiv etc.

denjenigen Handlungen, welche ihre Zahlungsverbindlichkeiten gegen uns erfüllten, auf Verlangen zu Dienste, falls sie sichere Aussicht zum Absage haben. Als Novit. werden wir sie nicht versenden.

Das 1. Heft, in Umschlag, Preis 18*M.* ord. enthält:

1. Wahlen in England.
2. Spanische Tänze.
3. Napoleon bei Eylau.
4. Tigerjagd in Indien:

Das 2. Heft ebenso enthält:

1. Das Klostergelebde.
2. Brautzug zu Pekin.
3. Napoleon auf den Alpen.
4. Sklavenhandel in Algier.

Braunschweig, im November 1836.

Oehme & Müller.

[3582.]

Fortsetzung.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

J. M. Duncani

novum lexicon Graecum

ex Chr. Tob. Dammi lexico Homerico - Pindarico vocibus secundum ordinem literarum dispositis retractatum emendavit et auxit V. C. F. Rost, Ph. Dr. Prof. etc. (Vilis et immutata editio.) 2. Lfrg. gr. 4. 14 Bogen. Preis 7*M.*

Die von vielen Seiten eingehenden bedeutenden Bestellungen auf obiges, jetzt so äusserst wohlfeile Werk dienen uns als Beweis, dass auch bei streng wissenschaftlichen Büchern alsdann ein aussergewöhnlich starker Absatz möglich zu werden vermag, wenn sich Schönheit der Ausstattung und Billigkeit, wie hier, vereinen, um dieselben zum Gegenstand der allgemeinen Aufmerksamkeit der gelehrten Welt zu erheben.

Allgemeine, wohlfeile

Bilder-Bibel für die Katholiken oder die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments, mit mehr als 500 schönen in den Text eingedruckten Abbildungen. (Stereotyp-Pracht-Ausgabe.) Mit der Druck-Erlaubniß des hochwürdigen katholisch-geistlichen Consistoriums des Königreichs Sachsen. 10. Lief. Preis zu 4*M.*

Allgemeine, wohlfeile Volks-Bilder-Bibel oder die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments, mit mehr als 500 schönen in den Text eingedruckten Abbildungen. 11. Lief. Preis zu 4*M.* (Stereotyp-Pracht-Ausgabe.)

Die schönen Bibelausgaben, zu denen nur für die erste Herstellung der darin befindlichen, in London und Paris von den berühmtesten Zeichnern u. Graveurs gefertigten Holzschnitte, die dem Stahlstiche nichts nachgeben, ein ungemein ansehnliches Capital verwendet ward, finden den ungetheiltesten und unzweideutigsten Beifall, so daß sich jetzt die Aufl. auf 16,000 Ex. beläuft.

[3583.] Bei Unterzeichneter ist in Commission zu haben: Theoretisch praktische Schreibschule, zur gründlichen Erlernung der deutschen und englischen Geschäftshand nach Dr. Heyse's grammatisch-orthographischen Grundsätzen geschrieben von Fr. Wilh. Lehmann. 1. Heft deutsch. 120 Vorschriften. Preis 1*fl*. mit $\frac{1}{4}$ R.

Ich erlaube mir für diese brauchbaren sehr schönen und systematischen Vorschriften, welche nach dem vorgebrachten Urtheile des verstorbenen Herrn Schuldirector Dr. Heyse alle übrigen bekannten Vorschriften an Brauchbarkeit über treffen, die gütige Verwendung meiner Herren Collegen in Anspruch zu nehmen.

Da die Auflage nur klein ist, so konnte die Versendung nur an wenige Handlungen geschehen; um jedoch den Absatz dieses Commissionsartikels so viel als möglich zu fördern, berechne ich zwei in Rechnung 1836 fest genommene Exemplare mit 1*fl*. ordinair.

Magdeburg, 10. November 1836.

Rubach'sche Buchhandlung.

L. Sabricius.

[3584.] Dingler's polytechnisches Journal vollständig!

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß nun von Dingler's polytechn. Journal einige ganz vollständige Exemplare

— 16 Jahrgänge von 1820 bis 1835 — zu haben sind, welche Nachricht denjenigen Handlungen erwünscht sein dürfte, denen wir s. z. keine vollständigen Exemplare liefern konnten.

Stuttgart u. Augsburg im Octbr 1836.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[3585.] So eben erhalte ich aus Paris:

Mickiewicz Poezye. Tome 8e.

Bestellungen auf feste Rechnung erwartet

Leopold Michelsen.

[3586.] In Kuhr's Buchs- und Kunsthändlung in Berlin ist so eben erschienen:

Bildniß des Königs Otto von Griechenland, im Nationalcostüm; gez. von F. v. Wizleben, lithograph. von Gille.

Auf hin. Pap. 16 M.

Neithardt (A.) 8 Märsche für die Infanterie. 102. Werk. Partitur. Subscript. Preis 3 M.

Ferner sind durch obengenannte Buchhandlung gegen baar nach Umständen auch in halbjährlicher Rechnung zu beziehen: Kleine Etuicalender für 1837. Mit Bignetten und eleg. geb. à 8 M.

NB. Zum Geschenk für Damen geeignet:

Ferner:

Gepreiste weiße, farbige und gemalte englische Stickpapiere und fertige, gestickte engl. Korbarbeiten zu verschiedenen Preisen.

NB. Da die Auswahl dieser Papiere zu mannichfaltig ist und die fertigen Korbarbeiten, ihrer Bartheit wegen, schwer zu verpacken sind, um Proben davon versenden zu können, so müssen wir bitten, die Auswahl, welche immer sorgfältig getroffen werden wird, uns zu überlassen. und bei Verschreibungen nur den ungesicherten Werth des Gewünschten anzugeben.

Englische Schreib- und Zeichenpapiere, Schreib- und Zeichenmaterialien, in allen gangbaren Sorten.

Stammbücher und Albums, mit Mosaikvergöldung. Erstere zu 2 1/2 M. netto., letztere zu 6 M. netto.

NB. Zu Weihnachtsgeschenken ganz besonders geeignet. Die Vergöldung aus freier Hand ist prachtvoll und neu.

Auch empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Lithographien nach den vorzüglichsten und beliebtesten Bildern der früheren und der letzten Berliner Kunst-Ausstellungen mit Wasser- und Oelfarben auf der Vorderseite ausgemalt (nicht sogenannte Lithochromien, die mit der Zeit nachdunkeln und werthlos werden) auf Blendrahm und Leinwand gespannt, oder wenn es gewünscht wird, in Goldleisten unserer eigenen Fabrik, die sich durch Glanz und Dauerhaftigkeit vortheilhaft auszeichnen.

Das Coloriren von Kunstdrähten für auswärtige Handlungen, durch die ausgezeichneten Coloristen unserer Residenz, besorgen wir ebenfalls zu billigen Preisen.

[3587.] Fortsetzung von Anger's Archiv betreffend.

Das zweite Heft von

Anger's Archiv für Zeitpredigten und Gelegenheitsreden, liegt zur Verbindung bereit und das dritte Heft, enthaltend Beiträge vom Universitätsprediger und Professor Marx in Halle, Generalsuperintendenten Hesekiel in Altenburg, Kirchenrat Meissner in Leipzig u. m. u., ist unter der Presse. Wer sich aber nach Empfang des ersten Heftes nicht für die Fortsetzung (wenn auch nur à cond.) erklärt und solche verlangt, dem wird das 2., 3. und die folgenden Hefte nicht zugeschickt.

Weimar, 1. Nov. 1836.

Bernh. Friedr. Voigt.

[3588.] Zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Die 8. und 9. Lieferung (4. Band) des Archivs für Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben, ist bereits an sämtliche Handlungen, welche den vorjährigen Saldo zahlten, versandt, und folgen die Schlusslieferungen binnen Kurzem.

Diesen Handlungen, welche uns von vorjähriger Rechnung und länger noch schulden, wollen gefällig Saldo in Leipzig zahlen lassen, da wir unter keiner andern Bedingung Fortsetzungen an diese expedieren und überhaupt austiefern lassen werden.

Braunschweig, den 1. November 1836.

Oehme u. Müller.

[3589.] Neuigkeiten von Karl Uue in Altona

erschienen 1836.

Algreen-Uffing, über die bürgerliche Stellung der mosaischen Glaubensgenossen in Dänemark. Aus dem Dänischen übersetzt und allen deutschen Beratern des allgemeinen Wohls gewidmet. gr. 8. geheftet. 6 M.

Beccau, Chr. Ulr., Gedichte 8. geheftet. 1 M. 6 M.

Bendixen, J., erstes Rechenbuch für Taselrechner. Vorläufer der method. Rechenbücher. 7. Aufl. 16. n. 1 M.

Bohn Clement, Dr. Ueber den Ursprung der Theudisken. gr. 8. geheftet. 8 M.

Brede, J., die Spanische ausgesetzte Schulde. Ein Wink für Spekulanten, enthaltend einen Nachweis zur augenblicklichen und künftigen Schätzung dieser und aller ähnlich basirten Staatspapiere, namentlich der Holländischen uitgestellten Schuldbriefe. gr. 8. geheftet 5 M.

Christomel, das ist: christliche Gedichte, enthaltend die Hauptlehren unsers theuersten Glaubens. Eine Konfirmandengabe von Coelestinus. 16. geheftet. 5 M.

Grandsen, Dr. P. S., M. Vipsanius Agrippa. Eine historische Untersuchung über dessen Leben und Wirken. Mit Agrippa's Bildniß. gr. 8. geheftet. 1 M. 8 M.

Kobbe, P. von, über Todessstrafen, mit besonderer Beziehung auf die Untersuchung wider Margaretha Jäger und Katharina Reuter zu Mainz. gr. 8. geheftet. 5 M.

Paulsen, Prof. Chr., für Dänemark und für Holstein. gr. 8. geheftet. 6 M.

Piening, J., kurze Anleitung zum Selbsterfinden des guten kirchlichen Zwischenspiels, durch 350, mit besonderer Rücksicht auf Apels Koralbuch gesetzte zwei- drei- und vierstimmige Zwischenspiele erläutert. 4. geheftet. 18 M.

Realbuch für Volksschulen. Ein Lehr und Lesebuch. Bearbeitet von P. Gudensrath und J. C. Neimers. 8. netto 9 M.

Sprachschule, elementarische, für Kinder in Volksschulen. Bearbeitet von W. Junge und P. Gudensrath. 2 Stufen. 8. geheftet. 6 M.

Kinderſchriften.

Binzer, A., die Dämmerungsstunden der Familie Albert. Ein Lesebuch für gute Kinder. Mit 5 illum. Kupfern. 1833. 8. karton. 18 M.

Blumauer, R., die kleinen Enkel auf dem Schoße der erzählenden Großmutter. Ein Gegenstück der kleinen Enkel am Knie des erzählenden Großvaters. Mit 4 illum. Kupfern. 2. Auflage. gr. 12. karton. 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

— — die Mutter an der Wiege oder der Mutter erste Liebe und Lust. Nebst Wiegenliedern. Ein Weihgeschenk für Bräute, Frauen und Mütter. Mit einem Stahlstich. gr. 12. gehetzt. 21 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Herrmann, P. D., erstes Lese- und Bilderbuch für kleine Kinder. Mit 26. illum. Kupfern. 8. carton. 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Duna. Eine Zeitschrift für die Jugend beiderlei Geschlechts, belehrenden, erheiternden und geistbelebenden Inhalts. Herausg. von A. Schoppe. 6. Jahrg. 1836. Mit Kupfern und Holzschnitten. 52 Nr. gr. 8. netto 1. Pf . 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Köhne, M. C., Unterhaltungen aus dem Gebiet der Kinderwelt. Eine Weihnachtsgabe für kleine wissbegierige Leser und Leserinnen. Mit 4 illum. Kupfern. 8. carton. 21 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Lehren der Lebensklugheit. Eine Mitgabe an Jünglinge und Jungfrauen beim Eintritt ins bürgerl. Leben. Mit einem Stahlstich. 8. carton. 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Schoppe, A., Denkblätter aus dem Jugendleben, in lehrreichen Erzählungen und Märchen. Der Jugend beiderlei Geschlechts von 10 — 14 Jahren gewidmet. Mit 4 illum. Kupfern. 8. carton. 1. Pf 8 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

[3590.] Mac Culloch Handbuch für Kaufleute.

Heute versandten wir pro contin.: den 2. Supplement-Band des Handbuchs für Kaufleute, bearbeitet nach der zweiten Auflage des Dictionary practical, theoretical and historical of commerce and commercial navigation by J. R. Mac Culloch Esq. gr. 8. brosch. mit 2 Lithographien 1. Pf 18 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ oder 2 fl. 42 kr.

Diejenigen Handlungen, welche weniger als die benötigte Anzahl Exempl. zur Fortsetzung erhielten, wollen sich den Mehrbedarf in Leipzig ausliefern lassen.

Stuttgart, 15. November 1836.

J. G. Totta'sche Buchhandlung.

[3591.] Bei Theodor Bläsing in Erlangen ist so eben erschienen und von Herrn E. F. Steinacker in Leipzig fogleich zu erhalten:

Erstes Verzeichnis antiquarischer Bücher aus der protestantischen und katholischen Theologie, nebst einem Anhange von ausgezeichneten Lithographien, Kupfer- und Stahlstichen aus der biblischen und christlichen Geschichte.

Von allen erscheinenden Antiquar- und Auctionskatalogen erbitte ich mir 4—6 Exemplare.

Erlangen, im November 1836.

Theodor Bläsing.

[3592.] Im Verlage von Theodor Bläsing ist vor kurzem herausgekommen und von ihm auf Verlangen fest oder à cond. zu beziehen:

Das wohlgetroffene Bildniß des Dr. W. D. J. Koch, Professors und Directors des botanischen Gartens der Universität Erlangen. Gemalt von Kreul, lithogr. von

P. Gareis, Druck von Lacroix in München. Fol. Auf chines. Papier 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. oder 1 fl. 30 kr. (mit 38 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Rab.)

Die zahlreichen Freunde und Verehrer dieses berühmten Botanikers, dem wir die neue meisterhaft gearbeitete Ausgabe der Röhling'schen Flora Deutschlands und der Synopsis flora Germanicae et Helveticae verdanken, werden dieses Bild gern kaufen, darum erlaube ich mir, meine verehrten Herren Collegen besonders darauf aufmerksam zu machen.

[3593.] Auf nachbenannte unserer neueren und wichtigsten belletristischen Artikel, die der Empfehlung unserer geehrten Collegen

als Weihnachtsgaben

wohl werth sein dürften, erlauben wir Sie aufmerksam zu machen und erbitten uns darauf recht bald Ihre gef. Bestellungen, da wir noch vor dem Feste erneuerte Anzeigen davon erlassen:

Barnhagen v. Ense, Galerie von Bildnissen aus Rahel's Umgang und Briefwechsel. 1836. 2 Thle. 2. Pf 16 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

R. B. von Knebel's lit. Nachlaß und Briefwechsel. Herausgegeben von Barnhagen und Th. Mundt, 3 Thle. gr. 8. mit 2 Kupfern. 1835 u. 1836. 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Literar. Zodiacus. Journal für Zeit und Leben, Wissenschaft und Kunst. (Mit Beiträgen von A. Böckh, Ed. Gans, Barnhagen von Ense, C. Rosenkranz, L. Schefer, C. G. Zumpt u. A.) Herausgegeben von Th. Mundt. Jahrg. 1835. 12 Hefte. gr. 8. Herabgesetzter Preis 3 Pf . n.

Th. Mundt's Madonna. 1835. 1. Pf 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

— — moderne Lebenswitzen. 1834. 1. Pf 4 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. (Sämtliche vorstehende Werke sind broschirt.)

Leipzig, den 12. Nov. 1836.

Gebrüder Reichenbach.

[3594.] PSELLI de JUSTINIANI NOVELLIS LIBELUM, graece scriptum cum versione latina, notis atque excursibus ex literis B. Tanneberg, edidit D. Albertus Berger, privatim in Lips. univ. docens. Preis 4 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

PHYSIOLOGIE für Schulen und gebildete Stände, erläutert durch 11 anatomische (colorirte) Steindrucktafeln. Von J. Achilles Comte, Professor der Naturgeschichte am Collège royale de Charlemagne zu Paris etc. Uebersetzt von Dr. F. Reichmeister. 1. Band in gr. 4., mit 11 color. Tafeln. Preis 3 Pf .

Obige beiden Werke erschienen bei

C. Hochhausen & Fournes
(Allgem. Niederländ. Bh.).

Leipzig, Novbr. 1836.

[3595.] Bei Mazzucchi in Magdeburg sind so eben für Jagdbesitzer erschienen:

10 verschiedene Jagdeinladungs-Karten mit vielen interessanten jägerlichen Anklängen, sauber auf Stein gezeichnet und auf so genanntem Jägerpapier (mit Vorder- und Rückseite) abgedruckt.

Das Paquet zu 100 Stück gemischter Karten kostet 1 $\frac{1}{2}$ Pf . ord., ein Preis, der, indem diese Karten kaum so viel kosten, als gewöhnliche dazu anwendbare Visitenkarten und nebenbei

den Raum gewähren, zugleich die Tafeleinladung damit zu verbinden, nur durch die abgezogene bedeutende Quantität so gering gestellt werden konnte. Diejenigen Handlungen, welche Absatz davon zu machen gedenken, wollen gefälligst verlangen.

[3596.] Unser Verzeichniß von Mustern zum Stricken, Häkeln, zur Perlstickerei, Tapisserie und Mosaik-Arbeit wird von Robert Fries in Leipzig gratis ausgeliefert; wir bitten dasselbe zu verlangen.

Gebrüder Müller in Dresden.

[3597.] Ergebenste Anzeige.

Von dem gerichtlich verkauften Verlag des verstorbenen Buchhändlers Herrn Friedrich Ruff in Halle sind folgende Artikel mit Verlagsrecht und Contracten auf Unterzeichneten übergegangen:

Abenteuer und dumme Streiche eines Genies.

Adolph von Schönthal. Eine Geschichte dieses Jahrhunderts.

Beleuchtung, wissenschaftl., der Grundsätze der religiöf. Wahrheitsfreunde.

Blank, über Gemeinheitsaufhebungen.

Böhme, die Verdienste der christlichen Religion.

Bona font, Handbuch der französ. Sprache.

— französisch-deutsche Gespräche.

Burgfeld, wie kann man zu einer Frau gelangen.

Damen-Picknick, Auswahl einiger vorgelesenen Erzählungen.

Dieck, Literärgeschichte des Longobardischen Lehrechts.

Entwurf zur möglichst einfachen Organisation eines Heeres.

Florian's Wilhelm Tell, aus dem Französ. übersetzt.

— — mit deutsch-französischem Wörterbuche.

Franke, de diei dominici celebratione commen-tatio.

Gräfer, die römisch-katholische Liturgie.

Gurkenmonate, homöopathische.

Heilmuth, die Himmelsrose.

Hesekiel, die Nachbarskinder.

Hinrichs, das Wesen der antiken Tragödie.

v. Jacob, Grundsätze der Polizeigesetzgebung.

Lincke, das Wesen der pandemischen Cholera.

Herder, Luther's Katechismus.

Mammuth, oder Darstellung der menschl. Natur.

Mußmann, Grundriß der allg. Gesch. d. christl. Philosophie.

Pätzsch, über die Bedeutung der Ehe.

Preusker, Beschreib. einiger aufgefundenen Urnen.

Romane, kleine, aus dem mittlern Zeitalter.

Sause, Versuch einer Einrichtung der Schulen.

Schmidt, die Jäger- und Schützenbüchse.

Schneider, Gesanglehre für Land- u. Bürgerschulen.

— musikal. Hülfsbuch beim Kirchendienst.

Seyler, dissertatio exegetica.

Sickel, Versuch einer Erziehungslehre.

Stäger, Sophokles Antigone.

Tiebe, Sammlung von Konfirm. u. Kommun.-Liedern.

Wagner, Predigt über Joh. 5, 28. 29.

Weber, authentia capit. ult. evangelii Johannis.

— paradoxon: Ο ἐν γοιτῷ οὐκ αποθνήσκει.

— doctrina bibl. de natura corporis Christi.

— — — — spiritus sancti.

— — — — Christi.

Weidemann, Beleuchtung der Schrift: Ueber die Umtriebe der Frömmel zu Halle.

Welt, die große, oder Erscheinungen am Himmel mancher Residenzstadt.

Wiese, Vorbereit. auf akadem. u. Staatsprüfungen. 9 Hefte.

Winckler, Tafel zur Höhenberechnung.

— die Logarithmen der Zahlen, Sinus und Tangenten.

— Tafel um Hygrometerstände zu berechnen.

Wolf, Cornelia, oder fromme Herzengesetzungen.

Musikalien.

Naue, musical. Versuche.

— Canzonetten und Lieder.

— Gesänge und Cantaten.

— Triumphmarsch.

Neukomm, Gesänge und Lieder. 1. Heft.

Schmeisser, Polonoise fürs Pianoforte.

Karl Trunert in Halle.

[3598.] Von Tromlitz, Vielliebchen, Jahrg. 1831, 1833, 1834 und 1835 ist noch ein kleiner Vorrath zum herabgesetzten Preise zusammen für 2 fl. und einzeln der Jahrgang à 14 fl. durch alle Buchhandlungen zu haben. Der Preis des Jahrgangs 1836 bleibt 2 fl 8 gr. Die Jahrgänge 1828, 1829, 1830 und 1832 fehlen gänzlich.

Von dem englischen Taschenbuche: The british Wreath, mit 6 schönen Kupfern, sind noch Exemplare zu 12 gr. zu bekommen.

Leipzig.

Industrie-Comptoir.

(Baumgärtner.)

[3599.] Bei Gelegenheit der vor einiger Zeit in Berlin erschienenen

Jean Paul F. Richter,
sämtliche Schriften

in 60 Bändchen

bringen wir in Erinnerung, daß folgende Schriften von demselben Verfasser in unserm Verlag erschienen und durch alle Buchhandlungen um die nachgesetzten sehr wohlfeilen Preise zu beziehen sind:

Richter, J. P. F., Dämmerungen für Deutschland. 8. 1809. 36 kr. oder 8 gr.

— — über die deutschen Doppelwörter; eine grammatische Untersuchung in zwölf alten Briefen und zwölf neuen Postscripten. 8. 1820. 36 kr. oder 8 gr.

— — politische Fastenpredigten während Deutschlands Marterwoche. 8. 1817. 36 kr. oder 8 gr.

— — Freiheitsbüchlein oder dessen verbotene Zueignung an den regierenden Herzog August von Sachsen-Gotha, dessen Briefwechsel mit ihm, und die Abhandlung über die Pressefreiheit. 8. 1805. 24 kr. oder 6 gr.

- Richter, J. P. F., Herbstblumen, oder gesammelte Werkchen aus Zeitschriften. 3 Bändchen. 8. 1810 bis 20. 3 fl. oder 1 fl 18 R.
 — Levana, oder Erziehlehre. 3 Thle. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage mit Ergänzungsblatt. 8. 1814—17. 6 fl. oder 3 fl 12 R.
 — Mars und Phöbus. Thronwechsel im Jahre 1814. Eine scherzhafte Flugschrift. 8. 1814. 12 kr. oder 4 R.
 — Museum. 8. 1814. 45 kr. oder 10 R.
 — Selina oder über die Unsterblichkeit. 8. 1827. Herabgesetzter Preis 2 fl. oder 1 fl 8 R.
 — Vorschule der Ästhetik nebst einigen Vorlesungen in Leipzig über die Parteien der Zeit. Zweite, verb. u. vermehrte Aufl. 8. 1813. 3 Thle. Herabgesetzter Preis 5 fl. oder 3 fl.

Wer diese zehn Schriften zusammen nimmt, erhält sie um den äußerst billigen Preis von 10 fl. 48 kr. oder 6 fl 12 R., wozu wir unsere Collegen in den Stand setzen werden.

Stuttgart, im August 1836.

J. G. Cotta'sche Buchhandl.

[3600.] Von nachstehenden 4 Werken meines Verlags bin ich gesonnen, das Verlagsrecht nebst den noch vorrathigen Exemplaren käuflich zu erlassen. Das Nähere ist durch die Herren Hermann und Langbein in Leipzig zu erfahren: Hellring, Hauptmann, die Preuss. Landwehr-Compagnie. 3., verb. Auflage.

Hundekir, Pastor, Herzenserhebungen in religiösen Gesängen. Mit Vorrede des Bischofs Dr. Dräseke. Massaloup, der Hochmuthsteufel. Eine komische Erzählung.

Vertheidigung der Staatswissenschaften gegen Eingriffe der Mediciner b. d. Sache der Homöopathie, von einem hohen Staatsbeamten. Bevorwortet und herausgegeben von Dr. Rummel.

Magdeburg, im November 1836.

Eduard Böhler.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3601.] Die Ch. F. Grimmer'sche Buchhandlung in Dresden sucht zum Ladenpreis:

Grummer, Betrachtungen über die Mondenluft b. d. gr. Sonnenfinsterniß 1748. 4. Dresden, Heckel. 1747. 5 R.

Rotteck's allgem. Geschichte. 8. oder 9. Original-Ausgabe. Freiburg, Herder. 9 Bde. 1. Bd. apart.

[3602.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorheriger Anzeige:

1 Corpus juris civilis o. Gebauer et Spangenberg.

[3603.] W. Dieße in Anselm sucht unter vorheriger Anzeige: Rabe, Sammlung Preuß. Gesetze und Verordnungen ic. I. 1—7. II—XIII. 1816—1825. Waisenhausbuchh.

[3604.] Kronberger und Weber in Prag suchen zum Ladenpreis:

1 Wieland, sämmtl. Werke. Taschenausgabe auf Druckpapier. (Fehlt beim Verleger.)

[3605.] Die Creuzbauer'sche Buchhandlung in Tübingen sucht: 1 Columella, 12 Bücher von der Landwirthschaft, übers. v. Curtius. 1769 Rabenhofst.

[3606.] Die J. B. Meßler'sche Buchhandlung in Stuttgart sucht unter vorheriger Anzeige: 1 Bohadisch, Abhandlung über die Acacia. 1758.

[3607.] Carl Reichard in Güns sucht und bittet um so gleiche Zusendung von: 1 Nebbiens, Freia od. Geist d. Landschaftsbildung. (Weimar.) 1 Baco v. Verul. novum organum sciens. (Würzburg.) 1 Lipszky, mappa Hungariae (Karte v. Ungarn) in 12 Blatt compl.

[3608.] Ferdinand Hirt in Breslau sucht und bittet um vorherige Anzeige:

1 Pochhammer, Handbuch z. Kenntniß der Zollverfassung. 1 Zschokke's Werke. 16. 1825. Bd. 15. 18. 21. u. 23. apart.

[3609.] Helm in Halberstadt sucht billig:

1 Dingler's polytechnisches Journal cplt. (mit Ausnahme der Jge. 1835 und 1836.) Ferner:

1 Les adieux de Calas à sa famille. Kupferstich von Chodowiecki. gr. qu. Fol. 1. Abdruck m. d. Nebenschr. inv. p. et gr. par D. Chod. à Berlin 1767, u. m. d. Unterschr. je meurs — triumphans. Von den 2 darauf abgebildeten Mönchen hält der eine einen Rosenkranz in der Hand.

Für dieses Blatt bezahle ich einen hohen Preis.

[3610.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um Angabe des Preises:

1 Wieland, Agathon roh oder gehestet, jedoch gut gehalten.

[3611.] Wilh. Gottl. Korn in Breslau sucht und bittet um Preisangabe von:

1 Gilly, Handbuch der Landbaukunst. 5. Ausgabe. Wie weg 1822 in 2 Bänden complet.

(Der 1. Bd. allein dient nicht, und von der neuen Ausgabe 1831 ist der 2. Bd. immer noch nicht erschienen!!)

1 Hartig, Kubik-Tabellen f. geschnittene Holzer. Berlin, Nicolai.

[3612.] J. H. Bon in Königsberg sucht;

G. L. Bauer's Beschreibung der gottesdienstlichen Verfaßung der alten Hebräer. Thl. 2. Leipzig 1806.

Handbuch für Lehrer beim Gebrauche der biblischen Geschichten (von Rauschenbusch). Dritter Theil. Schwelm 1823.

[3613.] J. Dirnböck's Buchhandlung in Prag sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Abendzeitung. 1835. compl.

NB. ganz complet und gut erhalten, wo möglich neu.

[3614.] Die Herder'sche Buchhandlung in Rotweil sucht die seit Ende 1832 bis jetzt in den deutschen Staaten erschienenen Gesinde-Ordnungen und bittet die Herren Verleger um gefällige Einsendung.

[3615.] E. S. Mittler in Berlin sucht:

1 Dulk, Pharmakopoe. Ausg. von 1830. 2. Thl. apart.

- [3616.] W. Kaiser in Bremen sucht unter vorher. Preis-
anzeige:
1 Weber, Standpunkt des Perikles.
1 Götthe's Werke. gr. 8. Berlin. 1827. 1. Bd.
1 — Werke. T. A. ord. Pap. 9.
1 — do. — 6. 8. — 10. 14. 17. 18. 21. — 25.
2 Dr. Leidemit. Frankfurt a. M.
1 Plan der Schlacht bei Eulm.
1 Feuna, Malina von Corinth. Reutlingen 1821.
1 Marezell oder Marezoll, Symptomenbilder.
1 Zachariä, Zeit ist Gold.

- [3617.] Die Walther'sche Hofbuchhandlung in Dresden
sucht billig unter vorheriger Preisbemerkung:
1 Humboldt et Bonpland, plantes équinoxiales, Text
von Pag. 125 und Tab 121 bis Ende.
1 — — Monographie des Mélastomes. Livr. 11 bis
Ende.
1 Hooker et Greville, icones filicum. Loud. Treut-
tel et W. 1827, schwarz oder halb illum. Kpfr.
1 Martius, icones plantarum cryptogam. fasc. I—IV.
München 1827—34.

Übersetzungs-Anzeigen.

- [3618.] Übersetzungsanzeige.
Von dem eben in Paris erschienenen Buche:
**Parent-Duchatelet, de la prostitution dans la
ville de Paris, considérée sous le rapport de
l'hygiène publique, de la morale et de l'ad-
ministration etc. 2 Vol.**
erscheint in meinem Verlage eine von einem bekannten Gelehrten bearbeitete Uebersetzung, deren 1. Band schon im Anfang nächsten Jahres versandt werden wird.
Leipzig, im November 1836.
Friedrich Steischer.

- [3619.] Von dem so eben in Paris erschienenen
**Mémoires de Lucien Bonaparte,
Prince de Canino,**
veranstalte ich eine wohlfeile französische Ausgabe in 12 Bändchen, sowie
eine gute deutsche Uebersetzung
von einem bekannten Gelehrten.

Beide Ausgaben werden bereits in Taschenformat auf sebbnes Papier elegant gedruckt und binnen 14 Tagen wird das 1. Bd. von beiden Ausg. auf neue Rechnung versandt.

Buchhandlungen, welche Neuigkeiten unverlangt nicht annehmen, sowie diejenigen, welche grössere Partien davon zu haben wünschen, wollen ihre Bestellungen gütigst recht bald mir zukommen lassen.

S. W. Götsche in Meißen.

- [3620.] Binnen Kurzem erscheint eine Uebersetzung von nachstehendem Werke:
L'Europe politique, par le comte de la Rivalliere-Fraundorf.

Lit. Museum in Leipzig.

- [3621.] Zur Vermeidung von Collisionen!

Von H. Shaws encyclopedia of ornaments, London 1836, erscheint bei uns eine Ausgabe in sehr wohlseiten Heften. Das erste ist unter der Presse.
Leipzig, den 12. Nov. 1836.

Baumgärtner's Buchhdlg.

- [3622.] Von dem Roman;

Le notaire de Chantilly, par L. Gézlan, erscheint nächstens eine deutsche Uebersetzung in unserm Verlage. Riel, Nov. 1836.

Universitäts-Buchhandlung.

- [3623.] Uebersetzungss-Anzeige.

Von dem schon seit Jahr und Tag angekündigten, aber eben erst fertig gewordenen französischen Roman: Charles de Navarre et le clerc de Catalogne par Montonyal. 2 vol. ist bei mit einer deutsche Uebersetzung von F. Kruse unter der Presse, welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeigen.
Leipzig, 5. November 1836.

Chr. E. Kollmann.

- [3624.] Uebersetzungss-Anzeige.

Zur Vermeidung aller Collision zeigen wir hiermit an, daß eine Uebersetzung des englischen Romans A marriage in high life by the authoress of Tryvelyan etc. von geschickter Hand für unsern Verlag unter der Presse ist und nächstens erscheinen wird.
Wien, im November 1836.

Carl Gerold'sche Buchhandlg.

Auctions-Anzeige.

[3625.] Auf gerichtl. Verfügung soll Montag den 2. Januar 1837 u. f. Z. in Berlin ein Theil der Bestände einer Verlags-Buchhandlung versteigert werden, von denen der gedruckte Katalog bei mir zu haben ist. Zugleich werden diejenigen, welche bisher die in Berlin fast monatlich erscheinenden Auctions-Kataloge von Büchern, Musikalien, Landkarten, Kupferstichen, Münzen und sonstigen Kunstsachen, nicht pünktlich oder gar nicht erhalten, indeß selbige zu haben wünschen, so wie die, welche nicht zur rechten Zeit die für sie erstandenen Gegenstände empfangen, oder in dieser Beziehung sonstige Ursache zur Beschwerde haben, ganz ergebenst ersucht, sich deßhalb in portofreien Briefen an mich gefälligst wenden zu wollen. Auch sind die Kataloge jederzeit durch Herrn G. Fincke zu beziehen, der dieselben stets vorrätig haben wird.

Rauch, königl. gerichtl. Bücher-Auctions-Commissarius für Berlin.

Vermischte Anzeigen.

- [3626.] Petersburg, den 15. August 1835.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen anzugeben, daß ich in Folge des erweiterten Wirkungskreises meiner Musikalien-Handlung meinen bisherigen Geschäftsführer, Herrn C. F. Holtz, als Associe aufgenommen habe, welcher wie früher der Leitung derselben hauptsächlich vorstehen wird.

Hr. C. F. Peters in Leipzig hat die Besorgung der Versendungen an uns gefälligst übernommen, deshalb bitten wir, die Beischlüsse künftig an dieses Haus zu befördern.

Bielieben Sie noch unsere beiderseitigen Unterschriften zu bemerken und die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung zu genehmigen.

M. Bernard,
unter der neuen Firma:
M. Bernard u. C. S. Holtz.
(Musikalien-Handlung
au Troubadour du Nord.)

[3627.]

Circular.

Leipzig, den 12. November 1836.

Vorläufige Entgegnung auf das Umlaufschreiben, durch welches die Herren Duncker u. Humboldt für sich und im Namen der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, sowie der Herren Gebrüder Reichenbach, über die von Herren Dr. Heinrich Döring herausgegebenen und in unserm Verlage erschienenen Briefe Goethe's in den Jahren 1768—1832 unbefugt termahnen das Richteramt auszuüben suchen.

Die Herren Duncker u. Humboldt, J. G. Cotta und Reichenbach glauben sich durch die von Herrn Dr. Döring herausgegebenen und von uns verlegten Briefe Goethe's in ihrem Eigentum gekränkt und wollen uns deshalb bei der königl. sächs. Büchercommission in Leipzig belangen. Dagegen läßt sich nichts einwenden, daß ist der gesetzliche Weg. Allein die Herren Duncker u. Humboldt, Cotta und Reichenbach haben sich erdreistet, obiges von uns verlegte Werk, bevor noch ein richterlicher Ausspruch erfolgt ist, öffentlich einen Nachdruck zu nennen und uns somit des Diebsthandwerkes zu beschuldigen; ja sie gehen sogar so weit, daß sie an die rechtliche Gesinnung unserer Herren Collegen appelliren, um unser auf rechtlichem Wege erworbenes und offen debitirtes Eigenthum gewissermaßen zu vernehmen, deshalb werden wir genannte Herren vor Gericht ziehen lassen, denn mag der Ausspruch der competenten Behörde über obiges Werk ausfallen, wie er wolle, so dürfen sich diese Herren doch nicht erlauben, im vorhinein unsern guten Namen und unser Eigenthum auf eine so böswillige Weise zu gefährden.

Dass übrigens obiges Werk kein Nachdruck ist, dürfte sich aus folgenden Gründen für jeden Unbefangenen klar ergeben.

Erstens stimmen sämtliche Gesetzgebungen des In- und Auslandes darin überein, daß eine Benutzung von Theilen oder Bruchstücken verschiedener Werke in einem neuen von ganz anderer Tendenz, als jene Werke, auf keine Weise Nachdruck zu nennen sei. Es kann dies auch nicht anders sein, weil sonst die Freiheit der Schriftsteller und der Wissenschaft überhaupt gänzlich aufgehoben würde. Ja wäre das nicht so, so dürfte sich wohl in jedem Verlage etwas finden, was in die Kategorie des Nachdrucks gehörte.

Zweitens, die Briefe oder vielmehr Brieffragmente Goethe's in dem Briefwechsel desselben mit Zelter, Schiller, Bettina etc., machen gar nicht die Hauptache aus, sondern dienen größtentheils nur Zelter'n, Schiller'n, Bettina anzuregen, sich über verschiedene Gegenstände auszusprechen. Ja, man könnte die Goethe'schen Briefe gänzlich weglassen und es würden diese Werke immer noch ein selbständiges Ganzes bilden, weshalb dieselben auch durch unsere Sammlung ganz und gar nicht unbrauchbar oder überflüssig gemacht werden.

Drittens, die Goethe'schen Briefe stehen an und für sich in gar keinem Zusammenhange mit einander, sondern sie erhalten nur erst dadurch einen besondern Werth, daß sie in unserer Sammlung mit anderen, zum Theil noch ungedruckten zu einem neuen, chronologisch geordneten Ganzen verbunden worden sind, wodurch sie nun ein Bild von dem Charakter, der Denkweise und der vielseitigen Thätigkeit Goethe's gewähren, was sie vereinzelt und in ihrem früheren Zusammenhange nicht vermochten. Es sind daher auch solche Briefe, die zu diesem Zwecke nicht

3r Jahrgang.

geeignet waren, in obige Sammlung nicht mit aufgenommen worden.

In Berücksichtigung dieser Punkte und da übrigens Herr Dr. Döring ein geachteter Schriftsteller ist, dem man wohl die Kenntniß der schriftstellerischen Rechte zutrauen darf, derselbe auch bereits Schiller's ausgerlesene Briefe herausgegeben hat, ohne daß unseres Wissens Klage deshalb erhoben worden ist, könnten wir wohl mit gutem Gewissen obige Sammlung von Goethe's Briefen in Verlag nehmen.

Mit welchem Namen nun das Verfahren der Herren Duncker u. Humboldt, J. G. Cotta und Reichenbach gegen uns zu belegen sei, überlassen wir der Einsicht und dem Rechtsleidungsgefühl unserer Herren Collegen.

Julius Wunder's Verlagsmagazin.

[3628.] Aufforderung und Bitte.

Die Unterzeichneten haben im Monat August an alle ihre verehrte Collegen

Ankündigungen und Einladung zur Subscription auf die in ihrem Verlage erscheinenden 8 Zeichnungen des Stephenson'schen, auf der Nürnberg-Fürther Eisenbahn gehenden und sich trefflich bewährten Dampfwagens gesandt und ersuchen nunmehr, sie schleunigst von dem Erfolge der Bemühungen für dieses so zeitgemäße, als interessante Unternehmen, da sich die Subscription bis Ende November schließt, zu unterrichten.

Nürnberg, den 8. November 1836.

Riegel u. Wiesner.

[3629.] Wiederholte Bekanntmachung.

Ich erkläre hiermit nochmals, daß ich nichts à cond. oder pro novitate versende, mir also alle Remittenden und Disponenden verbitten muß.

Berlin.

A. Asher.

[3630.] Stuttgart, den 15. Oct. 1836.

Wir beeihren uns, Sie in Kenntniß zu sezen, daß die dritte Lieferung vom „Comptoir-Handbuche nach Mac-Culloch“ nach Ihnen, uns bekannten Bedarf an Sie abgegangen ist.

Um jedoch gewiß zu sein, was Sie auf feste Rechnung gebrauchen, bitten wir Sie, uns Ihren gegenwärtigen Bedarf baldmöglichst anzeigen zu wollen.

Der geringe Vorraath der ersten und zweiten Lieferung veranlaßt uns zu der weiteren Bitte: die bei Ihnen noch vorräthigen Exemplare von diesen zwei ersten Lieferungen, wovon Sie sich vielleicht keinen Absatz mehr versprechen, baldigst zurück zu senden.

J. G. Cotta'sche Buchhandlg.

[3631.] Um meinen Herren Collegen und mit unnütze Kosten und Mühe zu ersparen, werde ich

Blasius, Handwörterbuch der Chirurgie vom 2. Bande an nur auf ausdrückliches Verlangen versenden, weshalb ich bitte, mir den unter dem heutigen Tage versandten Zettel mit Bemerkung des Bedarfs baldigst wieder zugehen zu lassen.

Berlin, den 1. November 1836.

Th. Chr. S. Enslin.

[3632] **Englisches Sortiment.**

Diejenigen Handlungen, welche ihren Bedarf von mir verlangen, geniessen des Vortheils, dass ihre Aufträge von meinem, fast 100,000 Bände umfassenden, Berliner Lager sofort befriedigt werden; was nicht vorrätig ist, liefere ich spätestens 14 Tage nach Eingang der Bestellungen in Leipzig. Journale und Zeitschriften erfolgen am 8. oder 9. Tage nach deren Erscheinen und berechne alles zu möglichst billigen Preisen.

No. 158. Fleet Street, London.

A. Asher.

[3633.] Alle Handlungen, welche uns bis jetzt die Ueberträge nicht bezahlt haben, erhalten nichts weiter ausgeliefert. Ihre Verlangzettel werden ohne weitere Anzeige zurückgelegt.

Göttingen, den 9. Novbr. 1836.

Vandenhoek u. Ruprecht.

[3634.] **Anzeige.**

Die so eben von meinem Herrn Commissionnaire eingesandte Uebersicht der eingegangenen Zahlungen veranlaßt mich zu der Erklärung: daß ich binnen heute und 6 Wochen ein Verzeichniß der Handlungen bekannt machen werde, mit denen ich die Verbindung aufgehoben habe.

Halle, den 7. Nov. 1836.

Eduard Anton.

[3635.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Denjenigen Handlungen, welche bis Ende November d. J. den uns noch schuldig verbliebenen D.M. Saldo oder Uebertrag nicht berichtigt haben werden, dient zur ges. Nachricht, daß nach Verlauf dieser Zeit sowohl die Fortsetzung ihrer zu empfangenden Journale, als auch ihre Verlangzettel unexpeditirt bleiben.

Leipzig, den 3. Novbr. 1836.

Baumgärtner's Buchhandlung

und

Industrie-Comptoir (J. A. Baumgärtner).

[3636.] Ich ersuche die Herren Verleger von wissenschaftlich medicinischen Werken um Einsendung von 200 Anzeigen, die ich mit Nutzen verbreiten kann.

Zürich, 1. November 1836.

S. Schultheß.

[3637.] **Gefälligst zu beachten!!**

Alle unverlangten Zusendungen von:
Artikeln im Preise unter 8*fl.*,
älteren, schon früher versandten Kinder- und
Jugendschriften,
muss ich mit jetzt an dringend verbitten. — Wer es unterlässt, die kleine Notiz auf meinem Conto zu machen, und mir ferner dergleichen Artikel unverlangt zusendet, der wolle sich gegenwärtiger Anzeige gefälligst erinnern, wenn die Sendung sofort gegen Porto-Nachnahme zurückgesetzt.

Herbst, 6. November 1836.

G. A. Kummer.

[3638.] **Dringende Bitte.**

Die wirklich ganz unverhältnismäßige Masse von Neuigkeiten, die mir alle Wochen zugesendet werden, u. leider durch mich nur zum kleinsten Theil Absatz finden können, nöthigt mich zu nachfolgender Bitte und Erklärung. Die große Concurrentz, die auf hiesigem Platze im Buchhandel besteht, und der Umstand, daß ich mich nicht dazu entschließen kann, sogenannte Schleudergeschäfte zu treiben, beschränken meinen Sortimentsabsatz, trotz aller Bemühung und des vollsten Anerkennisses meiner Verpflichtung, für den Absatz der Unternehmungen meiner Collegen die größte Sorgfalt anwenden zu müssen, immer mehr. Einige bedeutendere Verbindungen, deren ich mich zur Zeit noch erfreue, entsprechen mehr einem sichern Absatz älterer Bücher, als dem von Neuigkeiten, u. so bleibt mir bei solcher Ueberhäufung, außer dem verlorenen Zeitaufwande, noch besonders zu beklagen, daß ich durch zu große Remittenda so manchen geehrten Collegen in seinen von mir gehegten Erwartungen täuschen muß, vielleicht deshalb falsch von ihm beurtheilt werde. Wertevolle Nova und solche, die dem Zeitbedürfnis eben entsprechen, nehme ich recht gern mit einer Hoffnung des Absatzes auch ferner in einfacher Zahl noch an, allein um ihres eigenen Interesses willen bitte ich dringend meine Herren Collegen, mich nicht mit unbedeutenden Sachen oder zu großen Anzahlen von Exemplaren überhäufen zu wollen, wogegen ich ihnen die feste Versicherung gebe, daß ich, im Erkenntniß der oben ausgesprochenen Verpflichtung, nichts von dem unterlassen werde, was dazu beitragen kann, den Absatz ihres Verlags zu befördern, so weit es nur in dem durch die Umstände beschränkten Wirkungskreise meiner Handlung liegt.

Leipzig, am 1. November 1836.

Friedrich Fleischer.

[3639.] Zu Anzeigen neuer Verlagsunternehmungen, Kunst-auctionen und ähnlichen Bekanntmachungen empfehlen wir unser nächstens erscheinendes:

Wochenblatt

für

Kunst- und Musikalienhändler

bestens.

Stuttgart, October 1836.

Sr. Brodhag'sche Buchhandlung.

[3640.] **Bitte.**

Diejenigen Handlungen, welche von Emil **, Skizzen aus Österreichs Vorwelt und Littrow, Kalender für alle Stände, 1837, noch unverkaufte Exemplare vorrätig haben, und mit dieselben, insofern es ohne besondere Mühe geschehen kann, recht bald gütigst remittiren wollen, würden mich durch diese außerdentliche Gefälligkeit sehr verpflichten, zu deren dankbarer Erwiderung ich in ähnlichen Fällen gern bereit bin.

Bei dieser Gelegenheit ersuche ich um gefällige Berücksichtigung meiner, im Börsenblatt 1836, Nr. 12, ausgesprochenen Bitte, mir nichts pro nov. oder à cond. in alter Rechnung zu senden, was nicht mit Anfang Decembers in den

Händen meines Herrn Commissionnaire in Leipzig sein kann, welcher jede derartige, später eintreffende Sendung nicht annehmen wird. Ich hoffe um so mehr auf die gütige Erfüllung dieser Bitte, deren Gründe in überwähnter Erklärung ausführlicher angegeben, als ich selbst schon jetzt keine Neuigkeiten mehr in diesjähriger, und vom 1. December alle à cond. verlangten Artikel auf neue Rechnung senden werde.

Wien, 5. November 1836.

Beck'sche Universitätsbuchhandlung.
Fr. Beck.

[3641.] Karl Rue in Altona bittet um gefälligst baldige Rücksendung der nicht abgesetzten Exemplare von:

Piening, J., Anleitung zum Selbsterfinden des kirchlichen Zwischenspiels. 4. 1836. 18*M.*

[3642.] Diejenigen Handlungen, welche „Köhler's Chemie“ von mir à cond. erhalten haben, erteuche ich dringend, alle solche Exemplare, die sie noch lagern haben, mir sofort zu remittieren. Ich werde die Erfüllung meiner Bitte als eine große Gefälligkeit anerkennen.

Enslin'sche Buchhandlg. (Serdin. Müller)
in Berlin.

[3643.] Diejenigen Handlungen, welche keine Gelegenheit zum Absatz von:

Kleemann's Gartenbuch,
Fromberg, die niedere Jagd,
Müller, vaterländische Bilder
haben, verbinden mich durch recht baldige gefällige Zurücksendung dessen, was sie davon vorrätig haben.

Glogau, 16. October 1836.

C. Stemming.

[3644.] Bitte um Rücksendung.

Alle Handlungen, welche

Fries, System der Logik (2. Aufl. 1819) und
Rau, Lehrbuch der polit. Dekonomie. Band I., II. u. III.
1. Abthlg.

von mir à cond. erhalten, oder mit zur Disposition gestellt haben, und welche noch zur Rücksendung berechtigt sind, erteuche ich, diese Artikel schleunigst zu remittieren; später als Mitte December zurückkommende Exemplare davon werde ich unter keiner Bedingung mehr annehmen.

Heidelberg, 1. November 1836.

C. S. Winter, Verlagsbuchhändler.

[3645.] Stellen - Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in einer lebhaften Sortimentshandlung in Frankfurt a. M. den Buchhandel erlernt und nun bereits zwei Jahre zur vollkommenen Zufriedenheit seines Principals in einer österreichischen Handlung servirt hat, sucht zu seiner fernern Ausbildung nun eine Stelle in Norddeutschland. Gefällige Anreihungen unter der Chiffre S. besorgt Dr. G. F. Steinacker in Leipzig.

Neuigkeiten, vom 6—12. November in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

- Abeken, de *Mirijosos apud Platonem et Aristotelem notione*, dissertation. Smaj. Gottingae, libr. Dieterich n. 8*M.*
Adler, Des Israelitenliebe z. Vaterlande. Predigt. gr. 8. Helwing n. 8*M.*
Andachtbuch f. d. erwachsene Jugend. gr. 12. Aarau, Sauerländer 1*f.*
Aneindungen zur Beurtheilung des neuesten Entwurfs eines Crimis nalgesezbuches für d. König. Sachsen. gr. 8. Gebhardt. geh. n. 8*M.*
Athenäum. Auserles. Gedichte der neuern Zeit, zu Redelübungen; herausg. von Uller. Cosmar. gr. 8. Magdeb., Heinrichshofen. geh. 1 + 8*M.*
Barth, civilist. Promyptuarium. I. 1. gr. 8. Schlosser 8*M.*
Barthélémy, Reise des jungen Anacharsis durch Griechenland liebets. von Fischer u. v. Haupt. 7. Thle. 2. Ausg. gr. 12. Kupferberg. cart. 4*½* *M.*
Belani, Tirol 1809. I. Der Aufstand in Tirol. 3 Bde. 8. Museum 4*½* *M.*
(Bendire), Pülsbuch für Lehrer, welche Bendirens methodisches Rechenbuch 2. Abthl., 5. Aufl. benutzen. 8. Altona, Rue 15*M.*
Berlin und seine Umgebungen. No. 19. 20. gr. 4. Gropius n. 1*f.*
Berndt, die specielle Pathologie und Therapie. II. 1: Die Lehre von den Entzündungen. Bd. I. gr. 8. Greifswald, Koch 4*M.*
Bertheau, libri proverbiorum Abi 'Obaid Elquasimi filii Salami Elchuzzami lectiones duae. Smaj. libr. Dieterich n. 12*M.*
Betrachtungen üb. d. philos. Bildung uns. Zeit. gr. 8. Koch in G. 5*M.*
Bibliothek der vorzügl. Belletristiker. II. 10—12. 16. Imle u. R. 9*M.*
Bienengräber, Erinnerungen an J. H. Schmidt, ehemal. Oberprediger ic. Predigten u. Reden ic. 8. Heinrichshofen in Magd. n. 1 + 8*M.*
Bilderbibel für die Katholiken. 11. Lief. 4. Baumgärtner 4*M.*
Bork, Heilungen d. animal. Magnetismus bewirkt. gr. 8. Stahel 8*M.*
Bulwer, die letzten Tage von Pompeji. Neu bearb. und mit e. historisch-topogr. Einleit. v. Förster. Prachtausg. gr. 8. Riegel. geb. n. 2 + 20*M.*
Burger, Glück im Unglück. 12. Bauer u. Raspe. geb. 8*M.*
— der gehörnte Siegfried. (Mit illum. Kupfern.) 12. Ebend. geb. 12*M.*
Cannabich, geograph. Hülfsbuch. 20. Heft. gr. 8. Reichardt 4*M.*
v. Chateaubriand's Werke. 54. u. 55. Bdchen 16. Fr. Wagner 12*M.*
Choral-Melodienbuch in Biftern für die Schleswig-Holstein. Volkschulen. 8. Oldenburg. (Altona, Rue.) geh. n. 8*M.*
Chronik des Oeil de Boeuf. 17. u. 18. Bd.: 50 Jahre d. geh. Geschichte Frankreichs. 3 u. 4. Bd.: Pariser Nächte. 9. u. 10. Bd. 8. Museum 2*M.*
Ciceronis Epistolae selectae CXC. Für den Schulgebrauch bearb. von Süpple. gr. 8. Karlsruhe, Groos 1*½* *M.*
Code de la Conversation. 3. édit. gr. in 16. Schweizerbart. br. 9*M.*
Coelestinus, Christomele. Eine Confrandengabe. 16. Rue. br. 5*M.*
Damen-Conversations-Lexikon. VII. 3. 4. 8. Verlags-Bureau n. 12*M.*
Dennstedt, Anweisung Bader-, Kunkel- und andere Rüben zu erbauen. 8. Sangerhausen, Dittmar n. 16*M.*
Ekert, kubische Holzbercchnung. 8. Fr. Wagner. geh. 6*M.*
Euphrosyne, eine philologische Zeitschrift, herausg. vom Prof. Fritzsche. I. 1. gr. 8. Rostock, Deberg u. Comp. n. 12*M.*
Eustathii Prooemium Commentariorum Pindaricorum. Ed. Schneidewin. Smaj. Gottingae, libr. Dieterich 12*M.*
Grandson, M. Vipsanivs Agrippa. Eine historische Untersuchung über dessen Leben und Wirken. gr. 8. Altona, Rue. geh. 1 + 8*M.*
Freyer's Schmetterlingskunde. 34. Heft. 4. Augstb., Kollmann n. 21*M.*
Fries, Anleitung zur englischen und deutschen Conversation. gr. 12. Aarau, Sauerländer. geh. 20*M.*
Fröhlauf, Italienisches Lesebuch. gr. 8. Karlsruhe, Groos 1*f.*
Geschichte der Freimaurerei. 6. Lief. gr. 8. Leipzig, Weber n. 8*M.*
Gottschalk, Uranos und Göa. breit 8. Gropius. geb. n. 1 + 8*M.*
Günemann, Tugendbilder. M. 4 ill. Kupf. gr. 12. Bauer u. R. geb. 20*M.*
Gymnasial-Grammatik der Engl. Sprache. 8. (Nicolai) n. 6*M.*
v. Hammer, Sendschr. an E. Hülsmann. 2. Aufl. gr. 8. Becker i. G. n. 4*M.*
— zweites Sendschreiben. 2. Aufl. gr. 8. Ebend. geh. n. 4*M.*
Händler, Ideen z. e. Methodik d. Gymnasialunterr. 8. Fabricius 15*M.*
Hartrodt, Leitfaden beim Rechnen. gr. 8. Gotha, Hennings 12*M.*
Hausleutner, Warmbrunn u. s. Schwefelquellen. gr. 8. Neßener n. 1*f.*
Heer, methodisches Lehrbuch des Denkrechnens. 1. Thl.: Die reine Zahlenlehre. gr. 8. Büttich, Fr. Schultheß 1 + 12*M.*
Helena. Taschenbuch für 1837. 16. Bunzlau, Appun. geb. 2 + 8*M.*

Hellmuth, über d. Gerichtsstände persönlicher Verbindlichkeiten. gr. 8.
 München, Weber'sche Buchh. 8*fl.*
 Herbart, analytische Beleuchtung des Naturrechts und der Moral.
 gr. 8. Göttingen, Dieterich 1*fl.*
 Hesekiel, die Nachbarstinder. 3. wohlf. Ausg. 4. Grunert. geb. 1*fl* 6*fl.*
 Himly, Einheit. in d. Physiologie d. Menschen. gr. 8. Dieterich n. 16*fl.*
 Hintert, Handbuch der Pomologie. 4. u. 5. 2*fl.* gr. 8. Münch., Weber 1*fl.*
 Hirzel, neues französl. Lesebuch. 4. Aufl. gr. 12. Sauerländer in A. 12*fl.*
 Hoffmann, R. J., Ratgeber. d. christl. Lehre. 13. Aufl. 8. Neesener n. 4*fl.*
 — R. J. B., Europa und seine Bewohner. 7. Bd.: Das Kaiserthum Österreich von Zimmermann. 1. Abthl. gr. 8. Scheible. geh. 1*fl* 12*fl.*
 Hölder, neues Kinder-Theater. 3. Ausg. 16. Bauer u. R. geb. 12*fl.*
 — Rückreise Robinsons d. Jüng. nach s. Eilande. 2. Ausg. 12. Ebd. 1*fl.*
 Hüffel, die Unsterblichkeit. gr. 8. Carlsruhe, Müller. geh. 21*fl.*
 Hugo, die Grundgesetze u. Verfassungsurkunden. gr. 8. Ebend. 18*fl.*
 Hüllmann, Jus pontificium der Römer. gr. 8. Marcus. geh. 20*fl.*
 Hülsmann, Ed., Synodalspredigt. gr. 8. (Elberfeld, Becker.) geh. 2*fl.*
 Hundeshagen, Encyclopädie der Forstwissenschaft. 3. Aufl von Klau-
 precht. 2. Abthl.: Forstliche Gewerbslehre. gr. 8. Laupp 1*fl* 16*fl.*
 Jacobi, Beschreibung der Europ. Feld-Artillerien. 3. Heft: Die Franzö-
 sische Feld-Artillerie. gr. 8. Kupferberg n. 16*fl.*
 Jahrbücher d. fränk. Weinbau-Bereins. 1. 2. Hft. gr. 8. (Stahel) 12*fl.*
 Ichuda, Ist es dem Israeliten erlaubt einen falschen Eid zu leisten ic.? gr. 8. (Helwing'sche Hofbuchhandl.) geh. n. 6*fl.*
 Jesu, dein Herz! Eine kleine Novelle. 16. Gräf, Fersl. geh. 1*fl.*
 Isidori Hisp. epistol. ad Florentinam ed. Holzmann. 8. Müller in C. 1*fl.*
 Kalender, Berliner, auf das Gemein-Jahr 1837. Mit 13 Kupfern. 16.
 Berlin, (Plahn'sche Buchh.; Dümmler.) Geb. n. 1*fl* 16*fl.*
 Kalina v. Jäthenstein, Böhmens heidnische Opferplätze, Gräber und
 Alterthümer. Mit 35 Steindr. gr. 8. Prag, (Calve.) geh. n. 2*fl.*
 Kärcher, kleine Geographie. 8. Karlsruhe, Groos 10*fl.*
 Klemm, Predigt zum Besten selbstverschuld. Unglüdliche. gr. 8. Zittau,
 (Schöpf'sche Buchh.) Velinp. geh. 3*fl.*
 Kosteletzky, allgemeine medizinisch-pharmazeutische Flora. Ausg. in
 Ließ. — 1. u. 2. Lief. gr. 8. Borrosch u. Andre. 1—24: 11*fl.*
 Lachenwitz, Handbuch für Reisende mit Dampfschiffen von Lon-
 don bis Strasburg. gr. 8. (DüMont-Schauberg.) geb. n. 1*fl* 12*fl.*
 — Manuel à l'usage des Voyageurs par bateaux à vapeur de Lon-
 dres à Strasbourg. gr. in 8. le même. geb. n. 2*fl.*
 — a practical Manual for Steam-Boat-Travellers from Londres to
 Strasburg. gr. 8. the same. geb. n. 2*fl.*
 Lavater, Jesus Messias. 2. Bd. gr. 8. (Vanent jun.) geh. 1*fl.*
 Legende der Heiligen. IV. 5. 6. 4. Augsburg, Himmer 12*fl.*
 Leitsterne auf der Bahn des Heils. 13. Bd.: Von den Wonnend. sel. Gotz-
 tesliebe ic. von Laur. Justiniani. gr. 12. Manz 1*fl* 12*fl.*
 — ders. 14. u. 15. Bd.: Die eiden unsres Herrn Jesu Christi von Tho-
 mas von Jesu. Aus d. Lat. des Lamarter v. Silbert. gr. 12. Ebd. 3*fl.*
 Loherer, Lehrbuch der Patrologie. gr. 8. Kupferberg 20*fl.*
 Magazin v. Casual- besonders kleineren geistlichen Amtsreden. 5. Thl.
 gr. 8. Magdeburg; Heinrichshofen 1*fl* 12*fl.*
 de Martens, nouv. Recueil de Traité, etc. d. Puissances et Etats de
 l'Europe. Cont. p. Murhard. T. X. 1826—1832. gr. in 8. Dieterich 3*fl.*
 Matthiessen, die Holstein. adlichen Matzgütter Seestermühle, Groß-
 u. Klein-Gollmar. Histor. - statist. Stizze. gr. 8. Rue. n. 2*fl.*
 Miescher, de inflammatione ossium eorumque anatome generali.
 (Acced. observationes etc. ab J. Mueller.) 4maj. Eichler n. 3*fl.*
 Möller, Abhandlungen und Kritiken a. d. Gebiete der Anthropologie u.
 psychischen Medizin. 1. Heft. gr. 8. Mainz, Kupferberg 15*fl.*
 Müller, der, in der Einsamkeit. gr. 12. Liter. Museum 9*fl.*
 Müller, A., Ehrenhalle der Deutschen. gr. 8. Bauer u. Raspe. cart. 11*fl.*
 — C.O., de monumentis Athenarum. 4maj. libr. Dieterich n. 1*fl.*
 — J., kurze Darstellung des Galvanismus. gr. 8. Pabst. geh. 14*fl.*
 — P., Anleitung zum Gesangunterrichte. 1. u. 2. Abthl. 4. Ebd. n. 1*fl.*
 Münch, E., Erinnerungen, Lebensbilder u. Studien aus den ersten 37
 Jahren eines deutschen Gelehrten. 1. Bd. gr. 8. Müller in C. 1*fl* 18*fl.*
 Mythen, die, des Lebens, von Barth. 8. Steinkopf. geh. 4*fl.*
 Oppermann, de Quaestione an et quatenus absolutio ab instantia
 in caassis criminalibus locum habeat. 8maj. libr. Dieterich n. 16*fl.*

Osiander, zur Praxis der Geburtshälfe. gr. 8. Helwing 21*fl.*
 Parkin, Abhandlung über das Heilverfahren bei der epidemischen
 Cholera. Aus dem Span. von Scholte. 8. Sauerländer in A. 4*fl.*
 Prange, Sammlung von 125 Choralmelodien. qu. gr. 8. Suess 12*fl.*
 Quadrupani, geisl. Handleitung f. fromme Seelen. 8. (Manz) 3*fl.*
 Reinhold, Carol., Ammen-Märchen. 2. Ausg. qu. 16. Bauer u. R. 20*fl.*
 — Hulda u. Theodora, oder die Nachbarstinder. 2. Ausg. 8. Ebd. 16*fl.*
 — Oskar's und Clementinens Feiertage. 2. Ausg. qu. 16. Ebd. geb. 12*fl.*
 — Rudolph der kleine Schweizerknabe. 2. Ausg. qu. 16. Ebd. geb. 12*fl.*
 Reise, malerische, um die Welt. 31. u. 32. Lief. gr. 8. Ind.-Compt. n. 12*fl.*
 Religionen, die, der Welt. I. 1—10. Lief. gr. 8. Schlosser. geh. 20*fl.*
 Repertor. d. Literatur v. Dr. Gersdorf. 10. Bd. gr. 8. Brockhaus n. 3*fl.*
 Rion, die fromme Magelone. 12. Bauer u. Raspe. geb. 6*fl.*
 Schade, a practical Grammar of the German language. 5. edit. 8.
 Leipzig, Hinrichs. Velinp. geh. 1*fl* 8*fl.*
 Schmachtenberg, christl. Schulgesangb. 1. Heft. 8. Schmachtenberg 3*fl.*
 Scholand, der Mensch nach seiner geisl. u. leibl. Natur, so wie n. f.
 versch. bürgerl. u. gesell. Verhältn. gr. 8. Heinrichshofen i. Magd. 1*fl.*
 v. Schönfeld, Myrthenblüthen. Liebesnovellen. gr. 12. Bühl 1*fl* 6*fl.*
 Schubart, über geschichtl. Analyse u. Synthese. gr. 8. Neesener n. 8*fl.*
 Schulblätter, allgem. Schweizer. 2. Hft. gr. 12. Sauerländer in A. 6*fl.*
 Schumacher, üb. d. bürgerl. Rechtsverhältnisse der Studirenden, ins-
 besond. über academ. Creditgesetze. gr. 8. Dieterich. geh. n. 10*fl.*
 Selma, das Blumengärtchen. 3. Ausg. 16. Bauer u. Raspe. geb. 16*fl.*
 Silvert, das Leben d. heil. Laurentius Justiniani. 8. Manz 3*fl.*
 Skizzen über Deutschland und die Deutschen von einem in Deutschland
 wohnenden Engländer. 2 Bde. 8. Liter. Museum 2*fl* 12*fl.*
 v. Sonntag, d. Festungs-Krieg. M. 18 Pläne. gr. 8. Schweizerbart n. 5*fl.*
 Sophokles König Oidipus von Stäger. 8. Halle, Grunert 18*fl.*
 Stange u. Uhlmann, Predigt-Skizzen. 1837. 1. Hft. gr. 12. Grimma,
 Verlags- Comptoit n. 4*fl.*
 Stern, Lehrgang des Rechenunterrichts. 2. Aufl. gr. 8. Müller in R. 1*fl.*
 Strauss, das Leben Jesu, kritisch bearbeitet. 2 Bde. 2. verb. Aufl.
 gr. 8. Tübingen, Osiander n. 6*fl* 8*fl.*
 Studien u. Kritiken, theologische, 1837. gr. 8. Fr. Perthes n. 5*fl.*
 Tamm, Tabellen z. Bestimmung der Maischtemperaturen. Neue Ausg.
 8. Elberfeld, Schmachtenberg. geh. 3*fl.*
 Tanner, d. Berstör. d. Blüthe d. Unschuld durch d. Unzucht. 8. Manz 15*fl.*
 Taschenbibliothek, allgem. historische, No. 126: Geschichte der Römer
 von Chalnobäus. II. 2. 8. Nauwerck. geh. 10*fl.*
 Taschenbuch, christliches, auf 1837. gr. 12. Steinkopf. geh. 10*fl.*
 Théâtre français le plus moderne. I. 7.: Kean, Comédie par Dumas.
 16. Berlin, Heymann. br. n. 4*fl.*
 Trefurt, üb. d. Anchyllose des Steissbeins. gr. 8. Dieterich 1*fl* 8*fl.*
 Universal- Conversationsteiron. No. 4. gr. 8. Belgische Buchh. n. 3*fl.*
 Verhandlungen des historischen Vereines in dem Unterdonaukreis. I.
 4. 8. Passau, Ambrosi. geh. 8*fl.*
 Witscher, üb. das Erhabene u. Komische. gr. 8. Imle u. Krauß 1*fl* 9*fl.*
 Vogel, krit. Bemerkungen über den Entwurf zu einem Criminalgesetz-
 buch f. d. Königl. Sachsen. 1. Abthl. gr. 8. Leipzig, Günz 1*fl* 4*fl.*
 Volks-Bilderbibel. 12. Lief. 4. Baumgärtner 4*fl.*
 Voß, Luise. Ausgabe letzter Hand. 16. Leipzig, Müller. cart. 16*fl.*
 Weber, W., u. Ed. Weber, Mechanik der menschlichen Gehwerk-
 zeuge. Mit 17 Abbild. gr. 8. Göttingen, Dieterich 3*fl.*
 Welt-Gemälde-Gallerie. 97—100. 2*fl.* gr. 8. Schweizerbart 97—108: 3*fl.*
 Wernberger, Otto's Lebens-Morgen. 2. Ausg. qu. 16. Bauer u. R. 16*fl.*
 Winzerbüchlein ic. 12. Grimmia, Verlags- Comptoit. geh. n. 4*fl.*
 Wörterbuch der heiligen Schrift. 3. Heft. gr. 8. Manz 6*fl.*
 Zehter, üb. d. Lehr- u. Unterrichts-Gegenstände ic. 8. Ebend. geh. 8*fl.*
 Zeugnis der evangelischen Gemeinde Dahl für ihren Pfarrer Hüs-
 mann. gr. 8. Hagen. (Elberfeld, Becker.) geh. n. 2*fl.*
 Vereins-Zolltarif für die Jahre 1837, 1838 und 1839. Mit beigefügt.
 Baaren-Verzeichnisse. gr. 8. Stuttgart, Mezler. geh. 16*fl.*
 Zschokke, Histoire de la nation suisse. Trad. par Monnard. IV. édit.
 gr. in 12. Aarau, Sauerländer 12*fl.*
 Zusammenstellung der im Jahre 1835 ergang. die Rheinische Rechts- u.
 Gerichtsverfass. betreff. Gesetze ic. gr. 8. Köln, Petzschm. n. 16*fl.*